

Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2012

Redaktion: Ulrich Nachbaur

Fotos: Robert Demarki, Ulrich Nachbaur, Peter Nöbl, Beate Schubert, Alexandra Serra, Manfred Tschaikner.

Vorarlberger Landesarchiv
Kirchstraße 28
6900 Bregenz
Österreich
www.landesarchiv.at

ISBN 978-3-902622-22-8

ISSN 2070-3511 (Print), ISSN 2070-352X (Online)

urn:nbn:at:0001-02237 (Persistent-Identifizier-Dienst der Deutschen Nationalbibliothek, www.d-nb.de)

© Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz 2013

Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 23

Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2012

Bregenz 2013

Inhalt

Eine neue Herausforderung – Die digitale Langzeitarchivierung	7
Organisation und Personal	
Aufbauorganisation und Personalstand	13
VLA 2015: Neuorganisation 2012	15
Personalia	17
Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragter	17
Ferialbeschäftigte, Pflichtpraktikanten	17
Personalvertretung	17
Aus- und Weiterbildung, Tagungen	17
Betriebsausflug	20
Leistungsbericht	
Lesesaal und Musiksammlung	21
Virtueller Lesesaal: Internetauftritt	22
Virtueller Lesesaal: Kooperationen	25
Anfragen	26
Aktenausleihe an die Verwaltung	27
Vorarchivischer Aufgabenbereich	28
Zuwachs	28
Erschließung	30
Bestandserhaltung	34
Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv	37
Leihgaben für Ausstellungen	38
Bibliothek	39
Kosten- und Leistungsrechnung	40
Sekretariat	42
Öffentlichkeitsarbeit	42
Beratung in Archivfragen	43
Veranstaltungen	44
Edition und Verlag	48
Publikationen	51
Referententätigkeit	56
Juristische Betreuung	58
Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung	59

STATUT **des Vorarlberger Landesarchivs** **Änderung**

Das Statut des Vorarlberger Landesarchivs, ABI.Nr. 21/2008, wird wie folgt geändert:

Der § 3 lautet:

„§ 3

Aufgaben

Das Landesarchiv hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

a) Aufgaben im Bereich Vorarchiv:

Beratung der Landesdienststellen bei der Erstellung von Aktenplänen, der Aktenbildung, der Festlegung von Aufbewahrungsfristen und ähnlichen, mit der Registratur zusammenhängenden Tätigkeiten, Bewertung von Schriftgut;

b) Aufgaben im Bereich Archivierung und Dokumentation:

Erarbeitung und Umsetzung eines Organisationskonzeptes für das Digitale Langzeitarchiv des Landes Vorarlberg, wissenschaftliche Betreuung und Aufbewahrung des Archivguts des Landesarchivs, archivalische Sammeltätigkeit und Dokumentation für das Land Vorarlberg, Sicherung der Archivbestände durch konservatorische Maßnahmen, Sicherungsverfilmung und Digitalisierung Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv;

c) Aufgaben im Bereich Forschung:

landesgeschichtliche Forschung, landesgeschichtlich-historische Zusammenarbeit im Bodenseeraum;

d) Aufgaben im Bereich Bildung und Information:

Benützerservice, Auf- und Ausbau eines „virtuellen Lesesaals“ (Intra- und Internet), Beantwortung von Anfragen zu Geschichte und Archivwesen, zentrale Beratungsstelle für Archivwesen in Vorarlberg, Führung der historisch-hilfswissenschaftlichen Handbibliothek, Erfüllung von Aufgaben im Rahmen der Erwachsenenbildung sowie der Aus- und Fortbildung der Landes- und Gemeindebediensteten mit dem Schwerpunkt Landeskunde und Archivwesen, Durchführung von fachspezifischen Veranstaltungen und Ausstellungen aus den Bereichen Landeskunde und Archivwesen, Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen;

e) Aufgaben im Bereich Dienstleistungen für andere Landesdienststellen:

Betreuung der Landesregistratur, Recherche und Bereitstellung von Informationen und Schriftgut.“

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landeshauptmann
Mag. Markus Wallner

Eine neue Herausforderung – Die digitale Langzeitarchivierung

Markus Schmidgall

Mit dem vergangenen Jahr 2012 stellte sich das Vorarlberger Landesarchiv einer neuen Herausforderung: Der Archivierung von digitalen Daten. Warum das Ganze? Und können wir diesen alten Plunder nicht einfach wegschmeißen oder löschen? Diese und andere Sätze haben die Kolleginnen und Kollegen des Vorarlberger Landesarchivs in der Vergangenheit immer dann zu hören bekommen, wenn es darum ging, Sachverhalte, Dokumente, Akten, Pläne, Karten oder alte Fotos in die Bestände des Landesarchivs zu überführen. Bisweilen mit großem Unverständnis reagierten die Betroffenen auf die Archivierung „ihrer Akten“. Doch welchem Auftrag versucht das Landesarchiv damit gerecht zu werden?

Laut Paragraph 1, Absatz 1 seines Statuts „ist das Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz zur sorgsamem Aufbewahrung von Archivgut des Landes und zur landesgeschichtlichen Dokumentation, Wissensvermittlung und Forschung eingerichtet. [...]“ Hieraus lassen sich vielseitige Aufgaben für unser Landesarchiv ableiten. Aber insbesondere die „Aufbewahrung von Archivgut des Landes“ ist hier als das Kerngeschäft anzusehen. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde deutlich, dass die stetig anschwellende Flut von Akten nur mit einer Auslagerung in ein Archiv zu bewältigen war. Somit haben die Archive neben der Aufbewahrung von kostbarsten Urkunden und Dokumenten aus dem Mittelalter oder der frühen Neuzeit auch die Aufbewahrung von Schriftgut jüngeren Datums organisiert. An diesem Punkt lässt sich allerdings ein qualitativer Unterschied feststellen. Sind die Urkunden und alten Handschriften aus der Zeit weit vor 1789 bis auf den heutigen Tag von unschätzbarem Wert sowohl für die historische Forschung als auch für die breite Öffentlichkeit, so darf man getrost annehmen, dass das gemeine Verwaltungsschriftgut aus der jüngeren Zeit in seiner überwiegenden Mehrzahl nicht besonders wertvoll oder auch nur schön anzusehen ist. Es ist vielmehr „Massenschriftgut“. Doch warum verwahrt das

Landesarchiv nunmehr auch dieses eher unansehnliche bzw. uninteressante Schriftgut für Vorarlberg. Hierbei möchte das Land Vorarlberg insbesondere seinem Grundsatz der Rechtssicherheit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gerecht werden. In jeglicher Auseinandersetzung des Volkes mit dem (oder manchmal auch gegen das) Land muss diese Rechtssicherheit in schriftlicher Form gewahrt und gewährleistet werden. Schon oft in der Vergangenheit wurden verschiedenste Archive von Bürgerinnen und Bürgern konsultiert, wenn sich diese ungerecht behandelt fühlten oder Aufklärung in bestimmten Sachverhalten verlangten. Wenn diese Auseinandersetzung mit dem Land Vorarlberg einen sehr negativen Anschein haben mag, so existiert auch die positive Beschäftigung mit der Geschichte des Landes und seiner Einwohner. Seit Jahren verzeichnet das Vorarlberger Landesarchiv steigende Zahlen bei der Lesesaalfrequentierung, der Kontaktaufnahme mit Anfragen etwa über unseren beliebten Internetauftritt oder den Besuchen bei unseren zahlreichen Vorträgen oder Ausstellungen. Somit lässt sich festhalten, dass die sorgsame Archivierung auch des vermeintlich uninteressanten Verwaltungsschriftguts die Grundlage für die bereits angedeutete „Dokumentation, Wissensvermittlung und Forschung“ über das Land Vorarlberg und seine Bewohner ist.

Wenn wir heute in ein typisches Büro in der Landesverwaltung blicken, so finden wir dort neben zahlreichen Akten auch den Personal Computer. Der PC ist seit vielen Jahren das selbstverständliche Werkzeug des modernen Verwaltungsmitarbeiters und produziert dementsprechend nahezu ebenso viele Aktenschriftstücke, Dokumente, Karten, Pläne oder auch Fotos. Doch wie gehen wir mit diesen neuartigen und irgendwie nicht greifbaren Dokumenten um? Müssen wir am Ende gar auch alles archivieren? Die Antwort auf diese drängenden Fragen ist ein klares Jein! Es ist mittlerweile völlig unbestritten, dass eine moderne Verwaltung sich eines möglichst breiten Spektrums von informationellen Hilfsmitteln bedienen muss, um den Wünschen und Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Einerseits sprechen wir hier bspw. von der unmittelbaren Kontaktaufnahme der Bürger mit dem Land über die Abteilung für Straßenverkehrsdelikte in Form von Strafzetteln und andererseits über umfangreiche Vergabe- und Planungsverfahren



etwa eines neuen Kraftwerks. All diese Verwaltungsverfahren werden heute mithilfe von elektronischen Datenverarbeitungsverfahren geplant, aufgenommen, be- und verarbeitet, genehmigt, abgelegt und schließlich auch archiviert. Für die Vorarlberger Landesverwaltung ist das wohl bekannteste und am weitesten verbreitete Hilfsmittel das Dokumentenverwaltungssystem „VOKIS“, welches im Übrigen schrittweise bis in das Jahr 2014 auf das Nachfolgesystem „V-DOK“ umgestellt werden soll.

Doch wie sieht es bei diesen neuartig produzierten Schriftstücken mit der rechtlichen Verbindlichkeit aus? Wenn eine solche fehlen würde bzw. gar nicht gegeben oder gewünscht wäre, so müsste man die elektronischen Akten doch auch nicht aufwendig archivieren und könnte gleich alles nach einer gewissen Zeit löschen. Mit dieser Argumentation werden zwei Aspekte dieser neuen Herausforderung deutlich, denen wir uns vom Vorarlberger Landesarchiv zukünftig stellen werden. Einerseits neigt der Nutzer von elektronischen Daten- und Dokumentenverwaltungssystemen dazu, aufgrund der platz- und kostensparenden Nutzung eine große Menge von elektronischen Daten anzuhäufen und diese auch zu horten. Dieses Phänomen kennen wir alle auch aus dem privaten Umfeld, wo wir „mal schnell ein paar Fotos“ mit der Digitalkamera schießen, die in der Aufbewahrung auf dem heimischen Computer ja nichts kosten und ebenso platzsparend immer verfügbar sind. Ebenso kommt es aber auch vor, dass aufgrund von Problemen größere Datensätze unwiederbringlich verloren gehen.

Dieser Gefahr soll nach Möglichkeit im Land Vorarlberg entgegen- gewirkt werden. Was im privaten Umfeld oftmals schon ärgerlich ist, kann auf Landesebene zu unvorhersehbaren Konsequenzen führen. Ein vereinfachtes Beispiel: Ein neuer Tunnel wurde geplant, genehmigt und schließlich gebaut – alles in elektronischer Art und Weise, d. h. der Akt ist in der Abteilung Straßenbau im Amt der Vorarlberger Landesregierung per VOKIS abruf- und damit einseh- bar. Infolge eines Unfalls im Tunnel kommt es aber zu einem um- fangreichen Gutachterstreit, welcher nur durch die Einsicht in die Originalpläne geklärt werden kann. Was passiert aber wenn infolge eines Datenverlustes eine Einsicht in diese Akten nicht mehr mög- lich ist? In diesem Fall könnte das Land Vorarlberg nicht mehr für eine Rechtssicherheit garantieren.

Um der digitalen Überlieferung des Landes Vorarlberg auch in archi- vischer und damit rechtsrelevanter Sicht gerecht zu werden, hat sich das Vorarlberger Landesarchiv im Jahr 2012 ein ambitioniertes Großprojekt auferlegt. Um es gleich vorweg zu nehmen: Das Ziel dieses Großprojektes muss die Möglichkeit zur vollständigen digita- len Langzeitarchivierung eines jeden elektronischen Akts im Amt der Vorarlberger Landesregierung und seiner nachgeordneten Dienststellen sein. Zu diesem Zweck wurde ein Team von verschie- denen Mitarbeitern sowohl des Landesarchivs wie der Abteilung In- formatik im Amt der Vorarlberger Landesregierung gebildet, wel- ches sich in unregelmäßigen Abständen im Landesarchiv zu Bespre- chungen einfindet. Sehr bald war sich das Team darüber im Klaren, dass es weit mehr bedarf als einer bloßen Anschaffung einer mög- lichst großen Festplatte, wo man die digitalen Akten ablegen konnte.

Im Groben konnten für die erste Phase zwei größere Teilprojekte identifiziert werden. Einerseits wird es parallel zur schrittweisen Implementierung von neuen Anwendungen wie bspw. VOKIS oder später V-DOK auch zu einer verstärkten Bewusstseinsbildung für die Bildung, Führung, Archivierung oder Vernichtung sowohl von analogen wie digitalen Akten kommen. Aufgrund fehlender gesetzli- cher Rahmenbedingungen ist gerade an dieser Stelle nur eine un- zureichende einheitliche Vorgehensweise innerhalb der Vorarlberger Landesverwaltung festzustellen. In der Praxis ist dies bereits bei der

uneinheitlichen Titelvergabe für Akten innerhalb ein und derselben Abteilung wie auch bei so genannten „schwarzen Skartierungen“ oftmals von gesamten Dienststellen zu beobachten. Dieser gesamte Aufgabenbereich der Bewusstseinsbildung bzw. des Marketings bildet wohl das dauerhafteste und auch langwierigste Prozedere innerhalb des Programms „Digitale Langzeitarchivierung“. Ein Teilaspekt könnte bspw. auch die Bereitstellung von Kursen für das Verwaltungspersonal darstellen, in denen gezielt etwa auf eine Vereinheitlichung der Aktenführung hingearbeitet wird.

Das zweite große Teilprojekt umfasst für das Vorarlberger Landesarchiv die Evaluierung und Anschaffung eines Archivinformationssystems (AIS). Auch hier waren sich die Mitglieder des Projektteams schnell darüber einig, dass die schnelle Anschaffung eines Systems „von der Stange“ aus verschiedensten Gründen unverantwortlich wäre. Auch wenn im Angesicht von immer rasanter wachsenden Aktenübernahmen aus der Verwaltung ein dringender Bedarf für ein solches Archivinformationssystem besteht, so sollten doch verschiedene Anbieter konsultiert, auf Erfahrungen von Kollegen aus dem In- und Ausland zurückgegriffen und dementsprechend Kosten möglichst genau geplant werden. Eine Voraussetzung für die Befragung von Anbietern ist die genaue Identifizierung und Ausformulierung von Anforderungen und Wünschen von Seiten des Landesarchivs an das AIS. Neben der bloßen Erfassung und Verzeichnung von Neuzugängen und älteren Beständen sollte dieses System bspw. auch die Möglichkeit einer Datenbank für unsere Benutzer im Lesesaal oder eine Bestellfunktion von Akten über das Internet bereitstellen. Gleichzeitig kann das Landesarchiv zukünftig alle neuen Übernahmen aus der Landesverwaltung digital bearbeiten und zum Abschluss bringen. Dies bedeutet eine erhebliche Beschleunigung der Bearbeitung insgesamt.

Nach derzeitigem Stand wird das Vorarlberger Landesarchiv im Jahr 2013 mit dem bereits erstellten Lastenheft an potenzielle Anbieter herantreten und ihre Produkte auf ihre Anpassungsfähigkeit für die Bedürfnisse des Landesarchivs testen. Wir hoffen, bis zum Ende des Jahres den Kreis der potenziellen Partner so stark eingegrenzt zu haben, dass wir in der ersten Jahreshälfte 2014 mit einem Einsatz des Archivinformationssystems rechnen können. Diese ambitio-

nierten Planungen wurden uns bereits sowohl von der Verwaltungsspitze als auch den unterstützenden Kollegen aus der Abteilung Informatik bestätigt. Auch konnten wir im Rahmen von Besuchen auf dem Gebiet der digitalen Archivierung auf vielerlei Erfahrungen z. B. im Staatsarchiv St. Gallen oder im Landesarchiv Baden-Württemberg zurückgreifen.

Ein weiterer interessanter Aspekt des „Digitalen Langzeitarchivs“ für Vorarlberg stellen die möglichen Kooperationspartner bei diesem Projekt dar. Schon seit längerem forcieren einzelne Gemeinden und deren Archive ebenfalls die Anschaffung eines AIS. Im Zuge dieser Überlegungen könnte es hier eventuell zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesarchiv auf der einen Seite und dem Arbeitskreis der Vorarlberger Kommunalarchive (AVK) andererseits kommen. Unabhängig davon werden die Gemeindearchive von den Erfahrungen im Evaluationsprozess profitieren. Sollte es auch zu einer flächendeckenden Übernahme des AIS in den größeren Gemeinden Vorarlbergs kommen, so wäre bspw. auch eine landesweite Internetpräsenz für wichtige Archivalien, Ausstellungen oder ähnliches denkbar.

Mit den hier angerissenen Themenfeldern wird deutlich, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesarchivs nicht nur mit der Vergangenheit Vorarlbergs auseinandersetzen. Vielmehr leisten wir auch unseren Beitrag für eine kompetente, bürgerfreundliche und effiziente Verwaltung. Die Herausforderungen der digitalen Langzeitarchivierung werden uns in Zusammenarbeit mit vielen Abteilungen und Dienststellen des Landes sicher noch die kommenden Jahre beschäftigen.

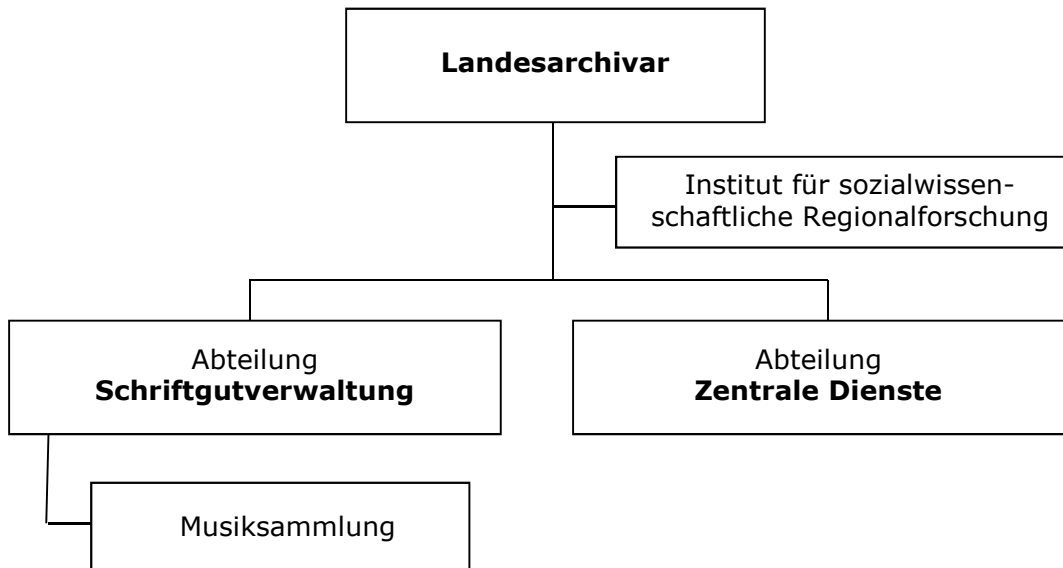
Organisation und Personal

Aufbauorganisation und Personalstand

Seit 15.7.2002 war das VLA in die Abteilungen „Historisches Archiv“, „Verwaltungsarchiv“ und „Service“ gegliedert.

Mit 1.1.2013 wurde das VLA neu organisiert und auf zwei Abteilungen – „Schriftgutverwaltung“ und „Zentrale Dienste“ – reduziert.

Dem Landesarchiv ist ein Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung angegliedert, das vom Landesarchivar geführt wird.



Vollzeitäquivalente

1.1.2012: 9,325 – inkl. 0,50 Sozialstelle

31.12.2012: 10,975 – inkl. 0,50 Sozialstelle

Zwei Stellen waren befristet reduziert, eine Stelle (100 %) bis 31.5. 2012 nicht besetzt.



Landesarchivar

Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter
(Stellvertreter: Ulrich Nachbaur)

Abteilung Schriftgutverwaltung

Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschakner, Abteilungsleiter
(Stellvertreter: Markus Schmidgall, seit 1.7.2012)
Dr. Markus Schmidgall, Records Management (seit 1.6.2012)
Cornelia Albertani, Bestandserhaltung und Bibliothek
Robert Demarki, Landesregistratur
Ulrich Bösch, Hilfskraft (50%)
Dr. Annemarie Bösch-Niederer, Musiksammlung (50%)

Abteilung Zentrale Dienste

Dr. Ulrich Nachbaur, Abteilungsleiter
(Stellvertreter: Alois Niederstätter)
Lisa Niederacher, Sekretariat (seit 1.1.2012)
Peter Nöbl, Aktenleihverkehr
Alexandra Gmeinder, Benutzerservice und Erschließung (befristet reduziert auf 47,5%)
Beate Schubert, Benutzerservice (befristet reduziert auf 85%)
Elmar Felder, Hausmeister (50%)

VLA 2015: Neuorganisation 2012

Um auf künftige Herausforderungen angemessen vorbereitet zu sein und die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten bzw. -erfordernisse auszuloten, wurde 2010 der Prozess „Vorarlberger Landesarchiv 2015“ in Angriff genommen. 2012 konnten wesentliche organisatorische Maßnahmen 2012 umgesetzt werden.

Die Aufgabenfelder des VLA wurden zukunftsorientiert ergänzt und abgegrenzt, die Aufbauorganisation den geänderten Anforderungen angepasst.

Die Vorarlberger Landesregierung beschloss am 7.2.2012 ein neues Statut des Vorarlberger Landesarchivs (ABl. Nr. 5/2012).

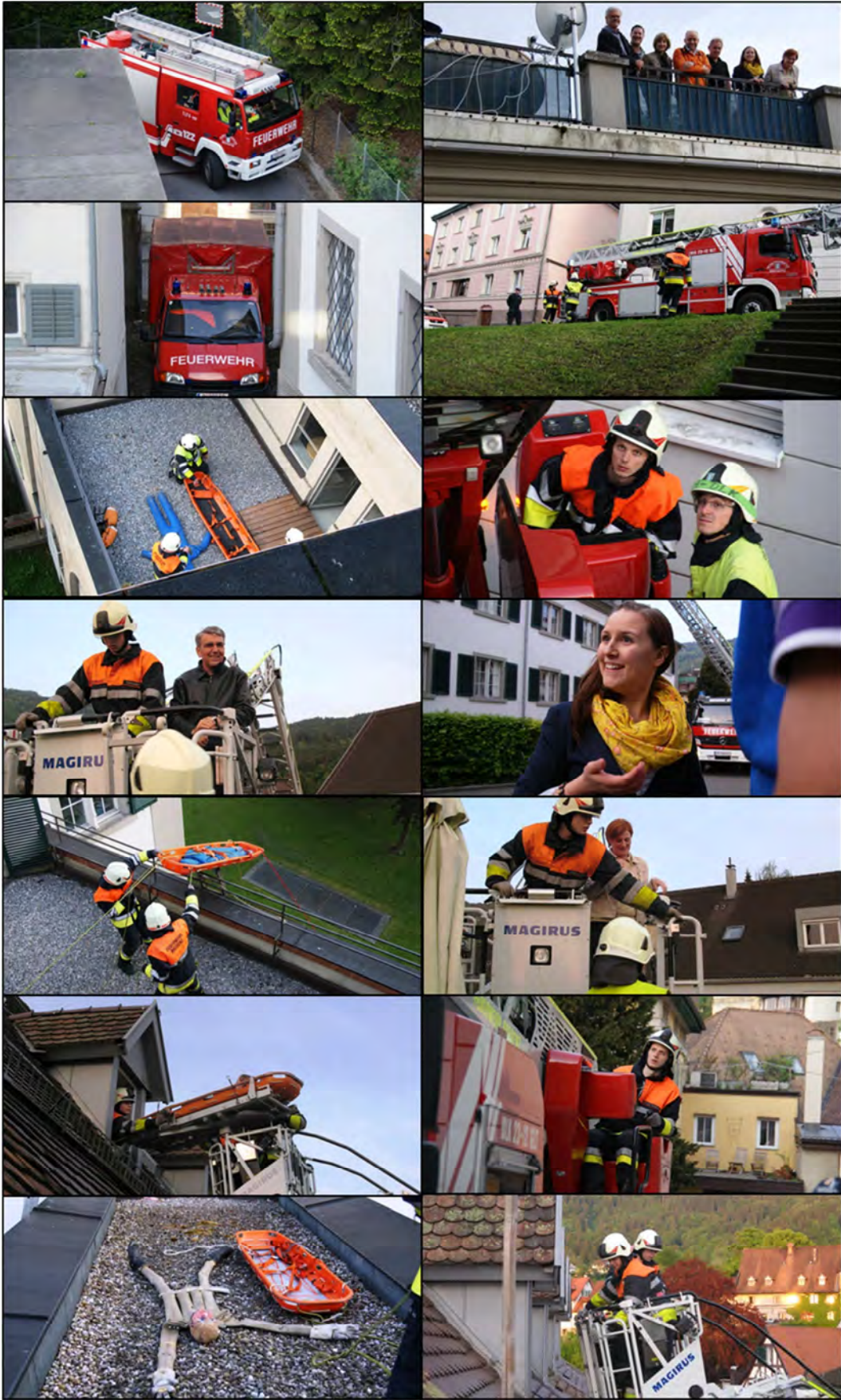
Mit Zustimmung der Landesregierung trat rückwirkend mit 1.1.2012 eine neue Geschäftseinteilung in Kraft.

Die neue Rechtsordnung des Vorarlberger Landesarchivs wurde in kommentierter Form veröffentlicht (Kleine Schriften Nr. 12).

Das VLA wurde in zwei Abteilungen gegliedert. Eine Stelle Abteilungsleiter/in wurde durch eine Stelle Fachexperte/in (Records Manager/in) ersetzt und konnte sehr adäquat besetzt werden. Primäre Aufgabe des Record Managers ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Organisationskonzeptes für das Digitale Langzeitarchiv des Landes Vorarlberg.

In Zusammenarbeit mit der Amtsbibliothek im Amt der Vorarlberger Landesregierung konnten wir die Zusammenführung und Neukatalogisierung unserer Bibliotheksbestände in Angriff nehmen.

Um die Archivierung, gerade auch die digitale Langzeitarchivierung, zeitgemäß, zukunftsorientiert und in rechtlich sicherer und einwandfreier Form gewährleisten zu können, ist eine landesgesetzliche Regelung des Archivwesens dringend notwendig. Hier hat Vorarlberg gegenüber anderen Ländern Nachholbedarf.



Personalia

Lisa Niederacher arbeitet seit 2010 im Landesdienst und übernahm mit 1.1.2012 das Sekretariat des VLA.

Der Historiker Markus Schmidgall absolvierte ein Referendariat beim Landesarchiv Baden-Württemberg und die Archivschule Marburg. Mit 1.6.2012 trat er als Records Manager in den Dienst des Landes und des VLA.

Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte

Brandschutzbeauftragter: Elmar Felder.

Sicherheitsvertrauensperson: Elmar Felder.

Am 14.5.2012 führte die zuständige Feuerwehr Bregenz eine Rettungsübung durch. Die Brandschutzeinrichtungen, die Klimaanlage und die Liftanlagen wurden routinemäßig gewartet.

Ferialbeschäftigte, Praktikanten

Je nach Vorkenntnissen konnte das VLA wieder Ferialbeschäftigte einsetzen: Michele Grecco 27.08.–21.09.2012 (Bösch-Niederer) ▪ Christina Rajkovic 03.09.–28.09.2012 (Tschaikner).

Personalvertretung

Personalvertreter: Manfred Tschaikner.

Ersatzmitglied: Beate Schubert.

Aus- und Weiterbildung, Tagungen

Extern

- Tagung der Projektgruppe „Interreg IV“ zwecks gemeinsamer Erstellung eines Bodenseearchivportals, Bregenz, VLA, 12.2.2012 (Tschaikner).

- Archivtag Österreichisches Volksliedwerk, Linz 17.2.2012 (Bösch-Niederer).
- Treffen der EDV-Experten der österreichischen Landesarchive, Klagenfurt, 20./21.3.2012 (Tschaikner).
- Einschulung „CMS-Internet“, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsP-Servicestelle, Bregenz, Sandra Mazagg 12.4.2012 (Niederacher), Rebecca Bezljaj 7.8.2012 (Schmidgall).
- Expertenkonferenz der österreichischen Landesarchivdirektoren, Klagenfurt, 17./18.4.2012 (Niederstätter).
- Tagung „Archive und interdisziplinäre Forschung“, Arbeitskreis der Kommunalarchivarinne(n) und Kommunalarchivare, Hall in Tirol, 20./21.4.2012 (Albertani).
- Jahreshauptversammlung Vorarlberger Volksliedwerk, Bregenz, 20.4.2012 (Bösch-Niederer).
- Sitzung International Association of Music Libraries, Archives and Music Documentation Centres IAML, Wien, 25.4.2012 (Bösch-Niederer).
- Kolloquium „200 Jahre Staatliche Archive in Bayern“, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, München, 25./26.4.2012 (Nachbaur).
- Kolloquium „Wandel und Konstanz in Churrätien. Politische und kulturelle Veränderungen zwischen Bodensee und Lombardei zur Zeit Karls des Großen“, Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter, Müstair, 14.–16.6.2012 (Niederstätter).
- 72. Südwestdeutscher Archivtag, Bad Bergzabern, 22./23.6.2012 (Schmidgall).
- Einführung „VOKIS“, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsI, Günter Kölleman, Bregenz, 26.6.2012 (Schmidgall).
- nestor-Workshop „Einrichtung einer Koordinationsstelle für die elektronische Archivierung“, Stuttgart, 18.7.2012 (Schmidgall)
- Schulung „IT-WORKS Advanced“, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsI, Bregenz 23.7.2012 (Schmidgall).
- Schulung „Windows 7 und Office 2010 für Grundfunktionen, Update für Word, Excel, Outlook und Power Point“, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsI, Bregenz, 26.6.2012 (Gmeinder), 25.7.2012

(Bösch-Niederer), 6.8.2012 (Niederstätter), 21.8.2012 (Albertani, Nachbaur, Niederacher, Nöbl, Schubert), 27.8.2012 (Demarki), 29.8.2012 (Felder), 14.9. 2012 (Schmidgall).

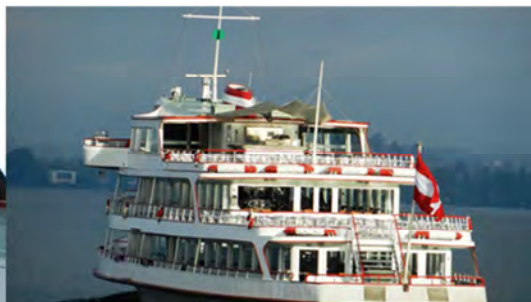
- Schulung „VOKIS“, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsI, Bregenz 1./2.8.2012 (Schmidgall).
- Tagung „Walserspuren“, VLA, Bregenz 17./18.9.2012 (Nachbaur, Niederacher, Niederstätter, Schmidgall, Tschaikner).
- 37. Österreichischer Archivtag, Verband österreichischer Archivarinnen und Archivare, Krems, 24.9.2012 (Schmidgall).
- 82. Deutscher Archivtag, Verein deutscher Archivarinnen und Archivare, Köln, 26.–29.9.2012 (Schmidgall).
- Seminar „Ist Charisma lernbar?“, Verwaltungsakademie, Lochau - Schloss Hofen, 26./27.9.2012 (Bösch-Niederer).
- 43. Tagung der Honorablen Societät der Bodenseearchivare, Dornbirn, 2.10.2012 (Niederstätter, Schmidgall, Tschaikner).
- Archivdirektorenkonferenz der ARGE Alp, Trient, 22./23.10.2012 (Tschaikner).
- Fortbildungsveranstaltung „In sieben Schritten zum Urheberrechtsspezialisten. Zum rechtskonformen Umgang mit Bildrechten in Kunst- und Museumsbibliotheken“, Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken, Wien 8./9.11.2012 (Nachbaur).
- Arbeitsgruppentreffen Répertoire International des Sources Musicales RISM, Salzburg 20.11.2012 (Bösch-Niederer).
- Meeting des International Center for Archival Research (ICARUS), Bratislava, 20./21.11.2013 (Tschaikner).
- Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter und Mitarbeiter, Amt der Vorarlberger Landesregierung PrsP, Bregenz, 25.9. und 29.11.2012 (Schmidgall).
- Workshop „Heimerziehung. Öffentliche und private Ansprüche an archivische Bewertung“, Landesarchiv Baden-Württemberg und Anlauf- und Beratungsstelle Heimerziehung in Baden-Württemberg, Karlsruhe, 6./7.12.2012 (Nachbaur).

Intern

- Fachseminar „Erschließung von Archivunterlagen, Standards, Sinn und Struktur von Beschreibungen“, VLA, Bregenz, 12.4.2012 (Albertani, Bösch-Niederer, Nachbaur, Niederstätter, Tschalkner).
- Lesekurs Schriften 18./19. Jahrhundert, Ulrich Nachbaur, 3.2.–1.6.2012 (Niederacher, Schubert).

Betriebsausflug

Der Betriebsausflug führte uns am 11.10.2012 mit dem Schiff über den See nach Wasserburg, wo wir das Museum Malhaus und die St. Georgskirche besichtigten. Zum Mittagessen wanderten wir nach Hattnau und weiter über die Antoniuskapelle bei Selmnau ins Rädle nach Nonnenhorn. Die Kursschiffe brachten uns wohlbehalten nach Bregenz zurück.

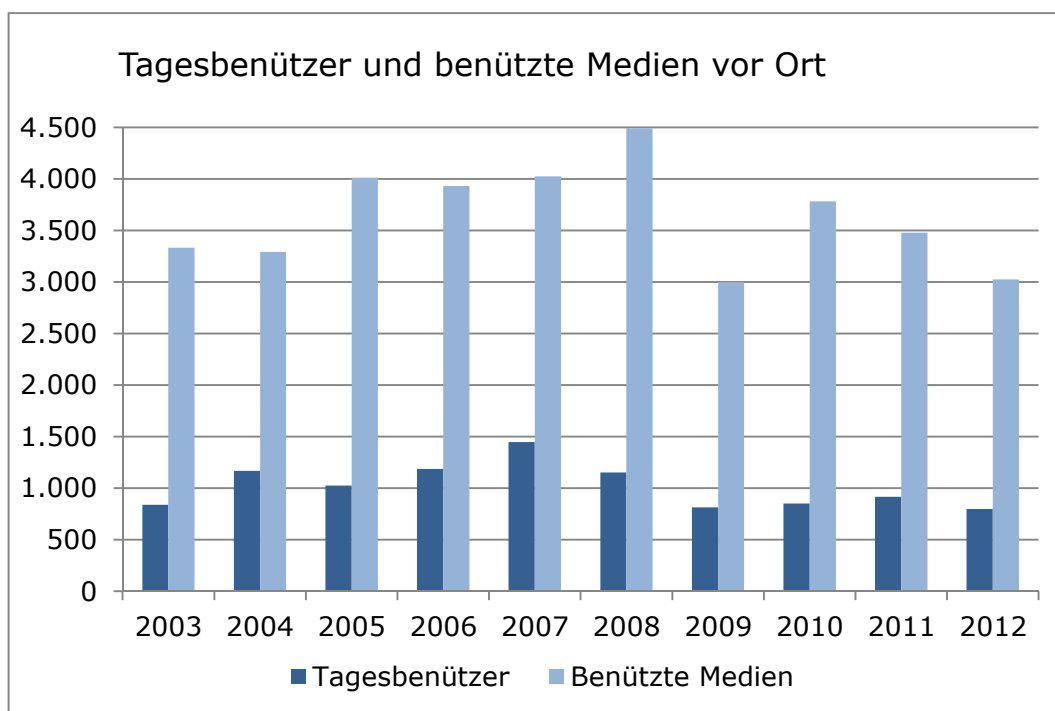


Leistungsbericht

Lesesaal und Musiksammlung

Die Öffnungszeiten blieben unverändert: Lesesaal Montag bis Donnerstag 8:30 bis 17 Uhr, Freitag 8:30 bis 12 Uhr; Musiksammlung Dienstag bis Freitag 8:30 bis 12 Uhr. – Der Lesesaal war insgesamt 1.814 Stunden geöffnet.

Mit 1.7.2012 trat eine aktualisierte Benützungsordnung in Kraft.



Im Lesesaal verbuchten wir 759 Tagesbenutzer, in der Musiksammlung 40. Vor allem im Bereich der Familienforschung fand die beabsichtigte Verlagerung aus dem „reellen“ in den „virtuellen“ Lesesaal statt.

Abgesehen von einer Mittagspause werden bestellte Archivalien laufend ausgehoben und für gewöhnlich innerhalb von 15 Minuten im Lesesaal vorgelegt. Insgesamt wurden Benützern 3.025 Medien (Fas-

zikel, Einzelakten, Handschriften, Pläne, Plakate, Mikrofilme, Tonträger, Bücher, usw.) zur Verfügung gestellt.

Die Beratung und Betreuung der Benutzer im Lesesaal besorgten abwechselnd Cornelia Albertani, Alexandra Gmeinder, Ulrich Nachbaur und Manfred Tschaikner, zudem aushilfsweise Markus Schmidgall. Für die Aushebungen war Beate Schubert verantwortlich, vertreten durch Robert Demarki. Die Benutzer der Musiksammlung betreute Annemarie Bösch-Niederer.



Virtueller Lesesaal: Internetauftritt

Abt. Zentrale Dienste (Ulrich Nachbaur)

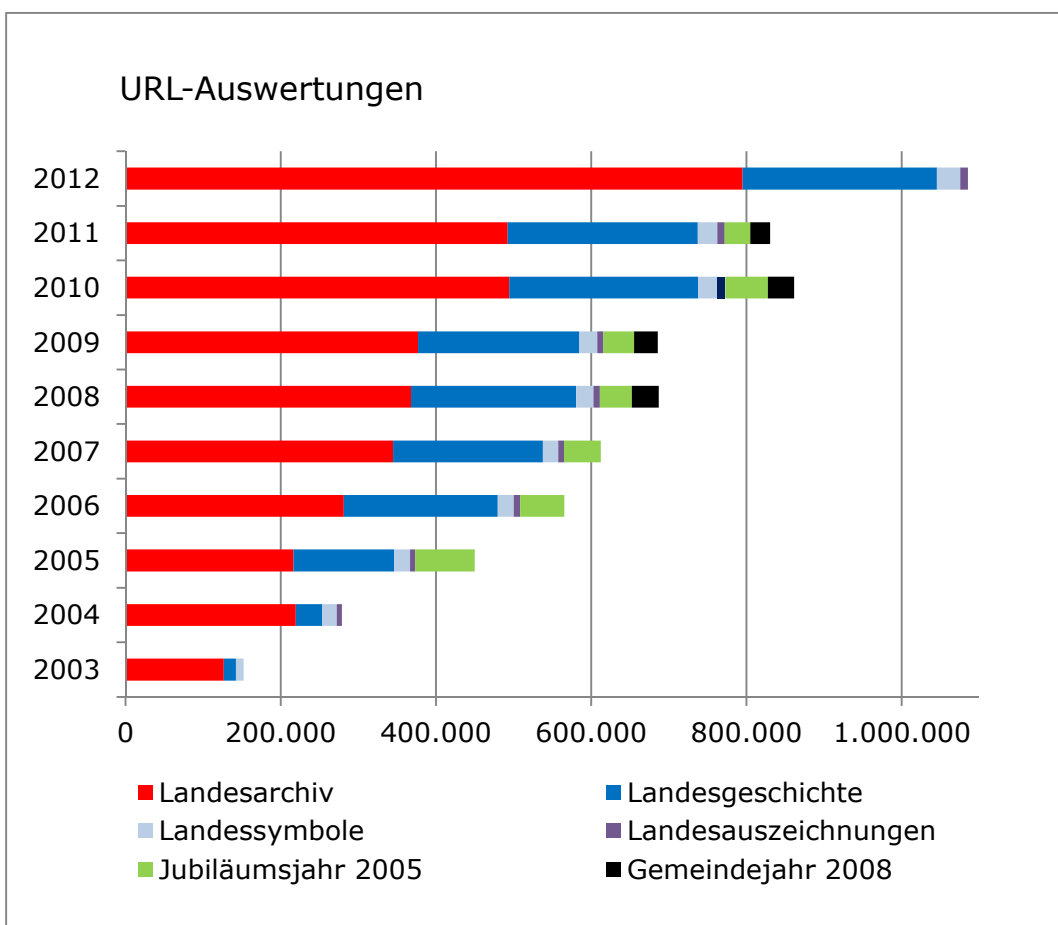
Abt. Schriftgutverwaltung (Manfred Tschaikner: Matriken, Bestände).

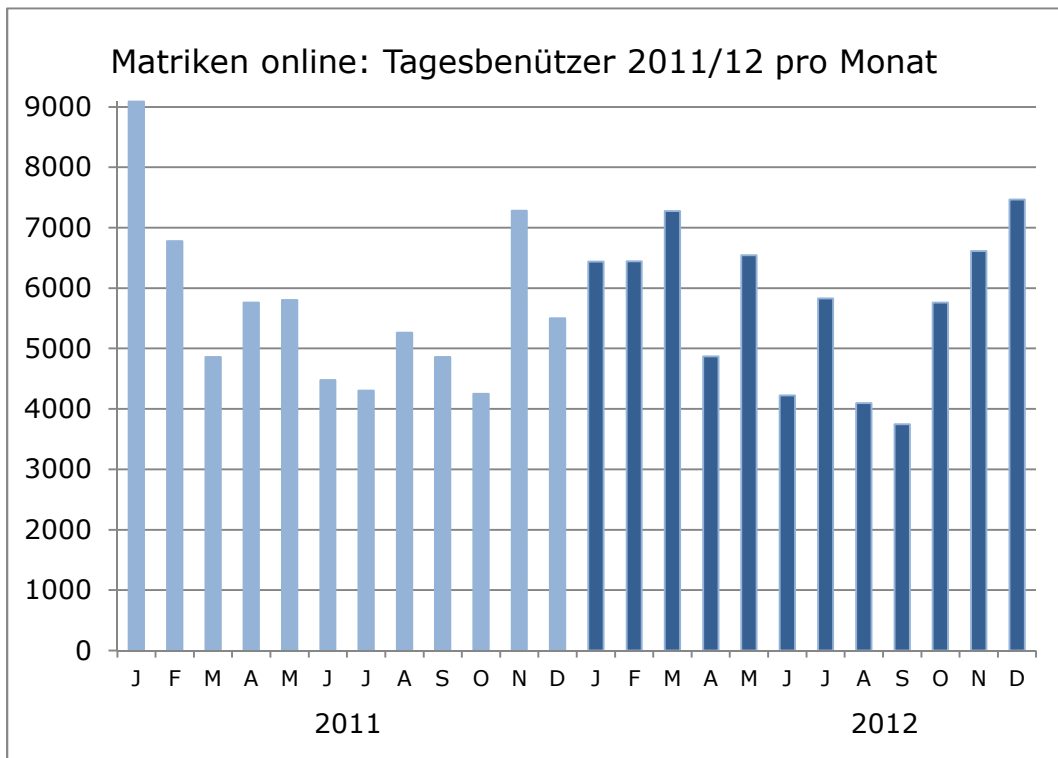
Das Informationsangebot wurde ausgebaut. Zu Jahresende 2012 waren 843 Beiträge von derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des VLA zu historischen, landeskundlichen und musikwissenschaftlichen Themen digital frei abrufbar (Downloads und Links); ebenso 148 der vom VLA und seinem Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung oder dem Verein für Vorarlberger Bildungs- und Studentengeschichte verlegten oder herausgegebenen Publikationen.

Die im Auftrag der Landespressestelle durchgeführten Auswertungen der Zugriffe auf die verschiedenen Uniform Resource Locators (URL) im Rahmen des Internetauftritts www.vorarlberg.at sind leider wenig aussagekräftig und nicht nachvollziehbaren Schwankungen unterworfen.

Zugriffe 2012 (URL-Auswertung)

▪ Landesarchiv (www.landesarchiv.at)	794.982
▪ Landesgeschichte (www.vorarlberg.at/geschichte)	250.075
▪ Landessymbole (www.vorarlberg.at/symbole)	30.086
▪ Landesauszeichnungen (www.vorarlberg.at)	10.216
	1.085.359





Seit 1991 kann das VLA vor Ort auf Mikrofilmen Tauf-, Ehe- und Sterbebücher der katholischen und evangelischen Pfarreien Vorarlbergs anbieten, die bis zur Einführung der Zivilstandesämter im Jahr 1939 zugleich als staatliche Personenstandsbücher geführt wurden. Dieses Angebot wurde vor allem für die Familienforschung rege genutzt. Täglich waren bis zu drei teure und wartungsintensive Mikrofilmlesegeräte im Einsatz. Das VLA ließ die Mikrofilme digitalisieren und stellt die Digitalisate seit Jänner 2011 via Internet zur Verfügung, weltweit und rund um die Uhr (www.landesarchiv.at oder www.vla.findbuch.net). Aufgrund der gesetzlichen Schutzfrist von 100 Jahren wurde der Zugriff auf Daten vor 1911 beschränkt. 2012 konnte das Angebot um einige Bücher (Pfarre St. Gallenkirch) ergänzt werden. Aus Rückmeldungen und Anfragen wissen wir, dass dieses Angebot weit über die Landesgrenzen hinaus genutzt und geschätzt wird. 2012 zählten wir 69.310 Tagesbenutzer (2011 68.225). Das bedeutet, dass pro Tag durchschnittlich 197 Benutzer ein- oder mehrmals die digitalisierten Personenstandsbücher einsehen. Die Vorteile für „Ahnenforscher“ und die Wissenschaft liegen auf der Hand. Aber auch für das VLA und die matrikenführenden Pfarrämter, die an sich erste Anlauf- und Auskunftsstelle wären

oder sein müssten, bedeutete dieser Schritt eine zeitliche und finanzielle Entlastung.

Für Recherchen können wir die meisten Findbehelfe des Archivs (ausgenommen die Originalfindbücher der Dienststellen) in Form von PDF-Dokumenten online im Netz anbieten. Ende 2012 stellten wir zu 389 Beständen insgesamt 449 Online-Findbehelfe zur Verfügung.

Virtueller Lesesaal: Kooperationen

Abt. Schriftgutverwaltung (Manfred Tschaikner, Annemarie Bösch-Niederer)

Abt. Zentrale Dienste (Ulrich Nachbaur)



Das VLA ist Mitglied und Partner des International Centre for Archival Research **ICARUS** (www.icar-us.eu), Manfred Tschaikner kooptiertes Vorstandsmitglied. ICARUS entwickelt gemeinsam mit seinen Partnern Staaten übergreifende Strategien zur elektronischen Erschließung und Bereitstellung des Archivmaterials. Zu seinen Projekten zählt **Monasterium** (www.monasterium.net), ein digitales Urkundenarchiv Europas, das bereits mehr als 100.000 Dokumente online frei zur Verfügung stellt, davon über 11.000 Urkunden aus Vorarlberger Archiven. Das VLA hat bereits 2008 seinen Bestand von rund 10.000 Urkunden digital bei Monasterium eingestellt. 2010 haben sich das Stadtarchiv Bregenz (ca. 1.300 Urkunden) und das Stadtarchiv Dornbirn (ca. 250 Urkunden) angeschlossen.



Ton- und Bilddokumente, Lieder, Musikstücke und Bücher der Musiksammlung werden unter Verantwortung von Annemarie Bösch-Niederer über den **Datenbankverbund der Volksliedarchive** in Österreich und Südtirol erschlossen und zugänglich gemacht (www.volksmusikdatenbank.at). Mit 18.12.2012 waren aus VLA-Beständen 33.424 Titel (+ 763), 4.780 Personen (+ 239), 1.031 Körperschaften (+ 41) und 7.951 (+ 149) Schlagworte abrufbar.



Seit September 2008 ist in der Musiksammlung eine Arbeitsstelle des Répertoire International des Sources Musicales **RISM** (<http://opac.rism.info>) eingerichtet, die von Annemarie Bösch-Niederer betreut wird. RISM ist ein internationales Gemeinschaftsunternehmen mit dem Ziel, die weltweit überlieferten Quellen zur Musik umfassend zu dokumentieren. Seit Sommer 2010 stehen die Daten allen Interessierten im Internet zur Verfügung. Musikhandschriften und -drucke der Musiksammlung bis 1850 können recherchiert werden. 2012 wurde mit der Aufnahme des Musikarchivs der Dominikanerinnen Altstadt begonnen.

Seit 2008 liefert das VLA die von ihm verlegten Netzpublikationen an die **Deutsche Nationalbibliothek** (www.d-nb.de) ab. Mit Jahresende 2012 waren 130 Elektronische Ressourcen des VLA über den Katalog der DNB abrufbar. Die Publikationen finden in die Deutsche Nationalbibliographie Eingang. Dank dieser Kooperation, die Ulrich Nachbaur pflegt, sind unsere Elektronischen Ressourcen auch über weitere **deutsche Bibliotheken und Bibliotheksverbände** erschlossen und zugänglich: Zeitschriftendatenbank (ZDB), Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (SWB), Bibliotheksverbund Bayern (BVB), Hessischer Bibliotheksverbund (HeBIS), HBZ-Verbundkatalog Nordrhein-Westfalen, Gemeinsamer Verbundkatalog (GBV), Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Anfragen

Jedes Jahr wenden sich viele Interessierte mit Fragen an das VLA. Wir geben im Rahmen des Üblichen und Möglichen gerne Auskunft. 2012 konnten wir 769 Anfragen beantworten, davon 92 Prozent innerhalb von sieben Werktagen nach ihrer Zuteilung.

Nach Themengebieten: Allgemeine Anfragen 25 Prozent, Landesgeschichte 16 Prozent, Familienforschung 16 Prozent, Biographie 12 Prozent, Musiksammlung 15 Prozent, Archivwesen 5 Prozent, Häuserforschung 5 Prozent, Wappen, Siegel und Fahnen 3 Prozent, Vereine 2 Prozent, Unternehmen 1 Prozent.

56 Prozent der Anfragen kamen aus Vorarlberg, 19 Prozent aus dem übrigen Österreich, 25 Prozent aus dem Ausland.

Aktenausleihe an die Verwaltung

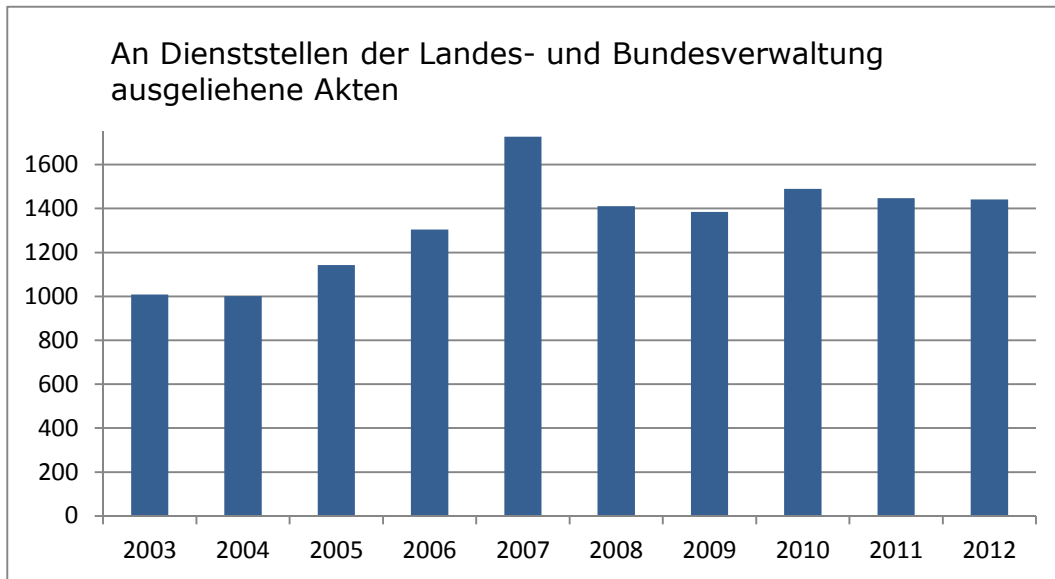
Abt. Zentrale Dienste (Peter Nöbl).

Einige Dienststellen der Landesverwaltung haben Teile ihrer Registraturen in das VLA ausgelagert. Für den Leihverkehr mit Verwaltungsdienststellen ist Peter Nöbl verantwortlich. Die Abteilung Wohnbauförderung (IIIId) betreute bis 30.4.2012 Robert Demarki.

Insgesamt wurden 2012 1.442 Akten ausgeliehen. Die Akten konnten den Bestellern zu 98 Prozent binnen 24 Stunden zugestellt oder zur Zustellung bereitgestellt werden. Die Aktenausleihe an Landesdienststellen wird im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung den ausleihenden Kostenstellen verrechnet.

Zur Verwaltungsvereinfachung und zur Sicherung der Bestände und ihrer Ordnung sind wir bemüht, den Aktenleihverkehr soweit wie möglich zu beschränken, umfangreichere Bestellungen zur Einsicht im Haus zur Verfügung zu stellen, im Übrigen möglichst nur die tatsächlich benötigten Dokumente als Scans zur Verfügung zu stellen.

<i>Dienststelle</i>	<i>Akten</i>
Amt der Vorarlberger Landesregierung	506
Bezirkshauptmannschaft Bludenz	131
Bezirkshauptmannschaft Bregenz	352
Bezirkshauptmannschaft Dornbirn	3
Bezirkshauptmannschaft Feldkirch	95
Landesamt für Vermessung und Geoinformation	15
Grundverkehrs-Landeskommission	9
Kinder- und Jugendanwalt	25
<i>Landesverwaltung</i>	<i>1.136</i>
Bezirksgericht Bregenz	1
Bezirksgericht Bezau	1
Bezirksgericht Dornbirn	1
Bezirksgericht Feldkirch	1
Bezirksgericht Montafon	2



Vorarchivischer Aufgabenbereich

Nicht zuletzt im Hinblick auf die elektronische Aktenführung in der Landesverwaltung gewinnt der vorarchivische Aufgabenbereich zusätzlich an Bedeutung. Ein Ziel des Prozesses „Vorarlberger Landesarchiv 2015“ sind standardisierte Kriterien der Bewertung und Bestandsbildung im Bereich Vorarchiv. Mit der Neuorganisation 2012 wurden auch in diese Richtung Weichen gestellt.

Zuwachs

Übernahme aus der Landesverwaltung in die Landesregistratur

Abt. Schriftgutverwaltung (Manfred Tschakner, Markus Schmidgall)

- Amt der Vorarlberger Landesregierung: Abt. Schule (IIa): 3 Schachteln Akten ▪ Abt. Wissenschaft und Weiterbildung (IIb): 25 Schachteln Akten ▪ Abt. Veterinärangelegenheiten (Vb): 1 CD-ROM ▪ Abt. Wirtschaftsrecht (VIb): 7 Schachteln Akten.
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation: Bestand Luftbildaufnahmen (Dias, Negative, Abzüge).

- Unabhängiger Verwaltungssenat: 7 Schachteln Akten.
- Bezirkshauptmannschaft Bregenz: Abt. II – Wirtschaft und Umweltschutz: 3 Schachteln Akten.
- Handakten Landtagspräsident Bertram Jäger: 2 Schachteln Akten.

Übernahme aus Landesdienststellen in das Landesarchiv

Abt. Schriftgutverwaltung (Manfred Tschaikner)

2012 trat die Vorarlberger Landesbibliothek mehrere Jahrgänge musikalischer Zeitschriften und verschiedene musikalische Bücher an das VLA ab.

Übernahme aus Bundesdienststellen in das Landesarchiv

Abt. Schriftgutverwaltung (Manfred Tschaikner)

Für Schriftgut der Bundesverwaltung wäre das VLA nicht zuständig. Nachdem die Bundesregierung die Archivierung der Bundesdienststellen in den Ländern vernachlässigt, versucht das VLA, im Rahmen seiner Möglichkeiten einige wichtige Kernüberlieferungen zu sichern.

Das VLA übernimmt Schriftgut von Bundesdienststellen nach § 5 Abs. 9 Bundesarchivgesetz; es geht damit ins Eigentum des VLA über und unterliegt ausschließlich den Benützungsvorschriften des VLA.

2012 wurden von der ehemaligen Finanzlandesdirektion für Vorarlberg Personalakten der Zollwache übernommen, zudem vom Bezirksgericht Dornbirn zwei Handschriften zur Gewässerregulierung um 1900.

Erwerbungen

2012 konnte wieder interessantes Archivgut durch Schenkungen erworben werden. In Sonderfällen übernimmt das Landesarchiv Archivalien zur Sicherung und Forschungsförderung auch leihweise. Das VLA verzeichnete unter anderem folgende Neuzugänge:

- Teilnachlass Josef Henrich (1879–1943), Landesforstinspektor: 1 Mappe mit Aufzeichnungen, Notenheften und Liedern.
- Nachlass Meinrad Mittelberger (1924–1997), Pfarrer: 8 Schachteln Musikhandschriften und -drucke, 19./20. Jh.
- Nachlass Ferdinand Moosbrugger (1869–1938), Gerichtsbediensteter und Landwirt: 5 Archivschachteln.
- Archiv Die Grünen Vorarlberg: Ergänzung um 16 Rollen Wahlplakate 1990–2010.
- Archiv Vorarlberger Ost-Gesellschaft (ursprünglich Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft): 10 Ordner.
- Familienarchiv von Frizberg: Ergänzung um 3 Faszikel Schriftverkehr.

Erschließung

- Amt der Vorarlberger Landesregierung II (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 25–43, Rep 14/317: Albertani).
- Bayerische Akten (Einzelverzeichnung 2.999 Akten, Rep 14-84: Tschakner, Demarki).
- Bezirksamt Dornbirn (Trennung des Bestandes Gericht/Landgericht/Bezirksamt Dornbirn, Rep. 14-337: Tschakner).
- Bezirksgericht Bludenz (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 1–6, Rep 14/102: Albertani).
- Bezirksgericht Bregenz (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 7–12, Rep 14/101: Albertani).
- Bezirksgericht Montafon (Einzelverzeichnung der Verlassenschaftsakten, 21 Schachteln, wird fortgesetzt: Gmeinder).
- Bezirkshauptmannschaft Bludenz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 11/1–155: Albertani).
- Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 9/1–173, ergänzende Verzeichnung der Handschriften BH/Landrat Hs. 60–66, Rep 14/24, ergänzende Einzelver-

zeichnung von 7.823 Gewerbeakten 1850–1900, Rep. 14/24: Albertani).

- Bibliotheksgut (Ergänzung um BiblGut 283: Albertani).
- Die Grünen Vorarlberg – Parteiarchiv (Erweiterung des Findbegriffs, Rep. 14-339: Tschaikner).
- Familienarchiv von Frizberg (ergänzende Verzeichnung, Rep. 14-029: Tschaikner).
- Försterei Schruns (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 22/1–3: Albertani).
- Gemeindearchiv Bartholomäberg (Neuordnung der Akten, Rep. 14-108: Tschaikner).
- Gemeindearchiv Bürs (ergänzende Verzeichnung der Handschriften, Rep. 14-034: Tschaikner).
- Gemeindearchiv Lech (Verzeichnung der Handschriften Hs. 1–5, Rep. 14-014: Tschaikner).
- Gemeindearchiv Rankweil (ergänzende Verzeichnung der Handschriften, Rep. 14-141: Tschaikner).
- Gericht Hofrieden (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 15/1–6: Albertani).
- Gericht Jagdberg (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 2, Rep. 14/272: Albertani).
- Gericht Rankweil-Sulz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 19/1–5: Albertani).
- Gericht Tannberg (Verzeichnung der Handschriften Hs. 1–20, Rep. 14-273: Tschaikner).
- Gericht/Landgericht Dornbirn (Trennung des Bestandes Gericht/Landgericht/Bezirksamt Dornbirn, Rep. 14-026: Tschaikner).
- Gericht/Landgericht/Bezirksamt/Bezirksgericht Bregenzerwald-Bezau (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 7/66–140: Albertani).
- Kartensammlung (Verzeichnung von Neuerwerbungen 1/125, 15/77/2-2, 15/77/24-2, 15/103a: Albertani).

- Kreisbauamt Bregenz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 23/1–3: Albertani).
- Kriminalstelle in Feldkirch (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 3/noch ohne Subzahl: Albertani; Ordnung und Einzelverzeichnung der Akten, bisher 1.900, wird fortgesetzt: Schubert, z. T. Schmidgall).
- Landesagrarsenat (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 3/ noch ohne Subzahl: Albertani).
- Landesgericht Feldkirch (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 29/1–5: Albertani).
- Landespressestelle (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 3/ noch ohne Subzahl: Albertani).
- Landesschulrat für Vorarlberg (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 28/1–65: Albertani; Einzelverzeichnung von 2.194 Prüfungsakten, Rep. 14-180: Demarki).
- Landessender Vorarlberg (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 3/noch ohne Subzahl: Albertani).
- Landgericht Sonnenberg (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 10/1–29: Albertani).
- Landgericht/Bezirksamt Montafon (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 12/1–38 und der Originalfindbücher Rep. 12/12–65: Albertani).
- Mikrofilme VSA (VSA-Verzeichnis Rep. 14-190, Verzeichnung 001-002.782–003.003, 002-000.038: Albertani, 005-002.815–003.004: Vorarlberger Landesbibliothek).
- Musiksammlung – Volksliedarchiv (Virtueller Datenbankverbund der Volksliedarchive in Österreich und Südtirol, Fortsetzung der Dateneingabe: Mit 18.12. 2012 waren aus VLA-Beständen 33.424 Titel (+ 763), 4.780 Personen (+ 239), 1.031 Körperschaften (+ 41) und 7.951 (+ 149) Schlagworte abrufbar: Bösch-Niederer).
- Nachlass Hermann Sander (1840–1919), Historiker (Verzeichnung, Rep. 14-221: Tschaikner).
- Nachlass Karl Ilg (1913–2000), Volkskundler (Verzeichnung, Rep. 14-338: Tschaikner).

- Nachlass Meinrad Mittelberger (1924–1997), Pfarrer (Verzeichnung: Bösch, Praktikant Grecco).
- Patrimonialgericht Lustenau (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 25/1–3: Albertani).
- Pfarrarchiv Bartholomäberg (Neuordnung der Akten, Rep. 14-137: Tschaikner).
- Pfarrarchiv Lech (Regesten zu Urkunden 9115–9185: Tschaikner mit Demarki).
- Rentamt Bregenz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 24/1–31: Albertani).
- Sammlung Sterbebildchen (Einzelverzeichnung, 2012 384. Mit 31.12.2012 waren 6.378 Sterbebildchen und Primizbildchen von Priestern verzeichnet: Niederacher).
- Sicherheitsdirektion für Vorarlberg (Verzeichnung der Handschriften Hs. 1, Rep 14/324: Albertani).
- Stadtgericht Bregenz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 13/1–20: Albertani).
- Steueramt Bezau (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 8–12, Rep 14/280: Albertani).
- Steueramt Bregenz (ergänzende Verzeichnung der Handschriften Hs. 5–9, Rep 14/281: Albertani).
- Unterhalt-Landeskommission (Verzeichnung der Handschriften Hs. 1–3, Rep 14/317: Albertani).
- Verein für christliche Kunst und Wissenschaft in Vorarlberg (Verzeichnung der Handschriften Hs. 1–4, Rep. 14-335: Tschaikner).
- Vogteiamt Bludenz (Fortsetzung der Neuordnung und Verzeichnung, Rep. 14-093: Tschaikner).
- Vogteiamt/Landgericht Feldkirch (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 8/1–156: Albertani).
- Vorarlberger Landesarchiv inkl. Militärevidenz (Verzeichnung der Einlaufprotokolle EProt 3/noch ohne Subzahl: Albertani).
- Vorarlberger Landstände (Verzeichnung der Einlaufprotokolle der Landständischen Kanzlei Feldkirch EProt 27/1: Albertani).

Externe Bestände

Im Rahmen des Kooperationsprojekts mit dem Vorarlberger Blasmusikverband wurden das Vereinsarchiv der Musikvereine Schwarzach, Fußach, Bezau und Riezlern gesichtet, geordnet, verzeichnet und zur Sicherungsverfilmung vorbereitet (Bösch-Niederer).

Bestandserhaltung

Konservierung

Wir sind bemüht, die Konservierungsbedingungen durch Umlegen der Archivalien in säurefreie Umschläge und Schachteln zu verbessern sowie Handschriften zu schützen und zu stabilisieren. Diese Arbeiten gehen meist Hand in Hand mit einer Revision oder (Neu-) Verzeichnung von Beständen. 2012 wurden 666 Einlaufprotokolle und 54 Repertorien verschiedener Ämter sowie 8 Handschriften verschiedener Bestände bearbeitet (Albertani), zudem Teile der Aktenbestände des Vogteiamts Bludenz, des Stadtarchivs Bludenz und der Kriminalstelle Feldkirch (Schubert) sowie die Aktenbestände Gauerziehungsheim Fügen und Bayerische Akten (Demarki).

Im Zuge konservatorischer Maßnahmen werden die betreffenden Archivbestände regelmäßig auch auf Vollständigkeit sowie ihren Ordnungszustand überprüft.

Die Mikroverfilmung und Digitalisierung von Archivalien ermöglicht die Schonung der Originale. So steht den Benützern zum Beispiel seit 2012 das Verfachbuch des Bezirksgerichts Dornbirn im VLA und im Stadtarchiv Dornbirn vollständig auf Mikrofilm zur Verfügung.

Das VLA stellt es den Benützern frei, Archivalien selbst zu fotografieren (ohne Blitzfunktion). Das vermindert auch den Verwaltungsaufwand.

Restaurierung

Abt. Schriftgutverwaltung (Cornelia Albertani)

Das VLA verfügt seit 2003 über eine Restaurierwerkstätte, aber über keinen eigenen Restaurator. Restaurierungsarbeiten werden deshalb zur Gänze nach außen vergeben. Zum Teil erledigen freiberufliche Restauratorinnen weniger aufwändige Arbeiten vor Ort im VLA.

Ein Schwerpunkt liegt seit 2009 auf der Restaurierung von Urkunden. In den Kleinen Schriften Nr. 18 wurde das Projekt beschrieben. Von 853 Urkunden, die auf einer Schadensliste vermerkt wurden, konnten von 2004 bis 2012 299 Urkunden außer Haus und 316 im Haus restauriert werden, demnach bisher 72 Prozent.

▪ außer Haus

Gesa Kolbe-Illigasch, Düns; Barbara Kühnen, Wien; Agneta Schoenen, Wasserburg, in Zusammenarbeit mit Buchbinder Werner Heinemann, Lindau; Werner Obermeier, Rottenburg.

67 Urkunden: 1642, 3757, 3757a, 3765a, 3765c, 3765f, 3768, 3815a, 3826, 3826a, 3853, 3885, 3893a, 3898, 3931, 3957, 3962, 3978, 4845, 4848, 4849, 4856, 4852, 4853, 4854, 4857, 4858, 4860, 5604, 5611, 5622, 5632, 5651, 5639, 5691, 5711, 5864, 5898, 5944, 6002, 6028, 6036, 6142, 6324, 6390, 6396, 6425, 6520, 6540, 6557, 6566, 6790, 6818, 6821, 7076, 7094, 7117, 7154, 7237, 7242, 7621, 7129, 7678, 7683, 7850, 8965, 8967.

128 Einlaufprotokolle (Originaleinlaufbücher): Amt der Vorarlberger Landesregierung II (EProt. 3/61-189).

1 Repertorium (Originalfindbuch): Bezirkshauptmanschaft Bregenz I Abt. C 1924–1928 (Rep. 5/144).

5 Handschriften: Pfarrarchiv Bludesch (Hs. 2), Reichsherrschaft Blumenegg (Hs. 57), Pfarrarchiv Bregenz (Hs. 10), Gericht Bregenzzerwald (Hs. 331, 332).

7 Bände Brockhaus Conversationslexikon.

- **im Haus:**

Barbara Kühnen, Wien, mit einer Restauratorin und zwei Studierenden (16.5.–21.5.2012).

116 Urkunden: 5653, 5719, 5779, 5829, 5834, 5838, 5851, 5862, 5865, 5961, 6022, 6063, 6064, 6665, 6066, 6070, 6074, 6087, 6095, 6103, 6107, 6113, 6115, 6120, 6127, 6129, 6130, 6132, 6134, 6144, 6147, 6148, 6149, 6150, 6151, 6152, 6159, 6162, 6179, 6180, 6187, 6190, 6193, 6202, 6203, 6206, 6208, 6218, 6259, 6260, 6277, 6280, 6288, 6298, 6300, 6303, 6372, 6376, 6378, 6402, 6403, 6415, 6460, 6472, 6481, 6485, 6527, 6530, 6532, 6534, 6541, 6542, 6543, 6544, 6547, 6548, 6553, 6554, 6574, 6579, 6583, 6586, 6591, 6592, 6692, 6711, 6716, 6723, 6728, 6729, 6752, 6754, 6779, 6780, 6785, 6795, 6808, 6816, 6905, 6914, 6945, 6959, 6974, 6977, 7047, 7073, 7121, 7130, 7156, 7204, 7205, 7208, 7211, 7213, 7215, 7216.

Sicherungsverfilmung

Abt. Schriftgutverwaltung (Cornelia Albertani)

Die Sicherungsverfilmung besorgte ABF-Mikroverfilmung in Feldkirch (www.abf-feldkirch.at). 2012 wurden verfilmt – insgesamt 119.823 Aufnahmen:

- **aus VLA-Beständen**

Bezirksgericht Dornbirn, Verfachbuch Nr. 664–750 (Register).

Bezirksgericht Bregenz, Verfachbuch Nr. 1-81 (1817–1850).

- **aus externen Beständen**

Freiwillige Feuerwehr Bregenz, 339 Sitzungsprotokolle und Tätigkeitsberichte (1888–2004).

Katholisches Pfarramt Lech, Urbar 1803ff.

Bürgermusik Schwarzach, 4 Handschriften und 6 Akten- und Notenkonvolute (1910–2005).

Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv

Abt. Schriftgutverwaltung (Cornelia Albertani)

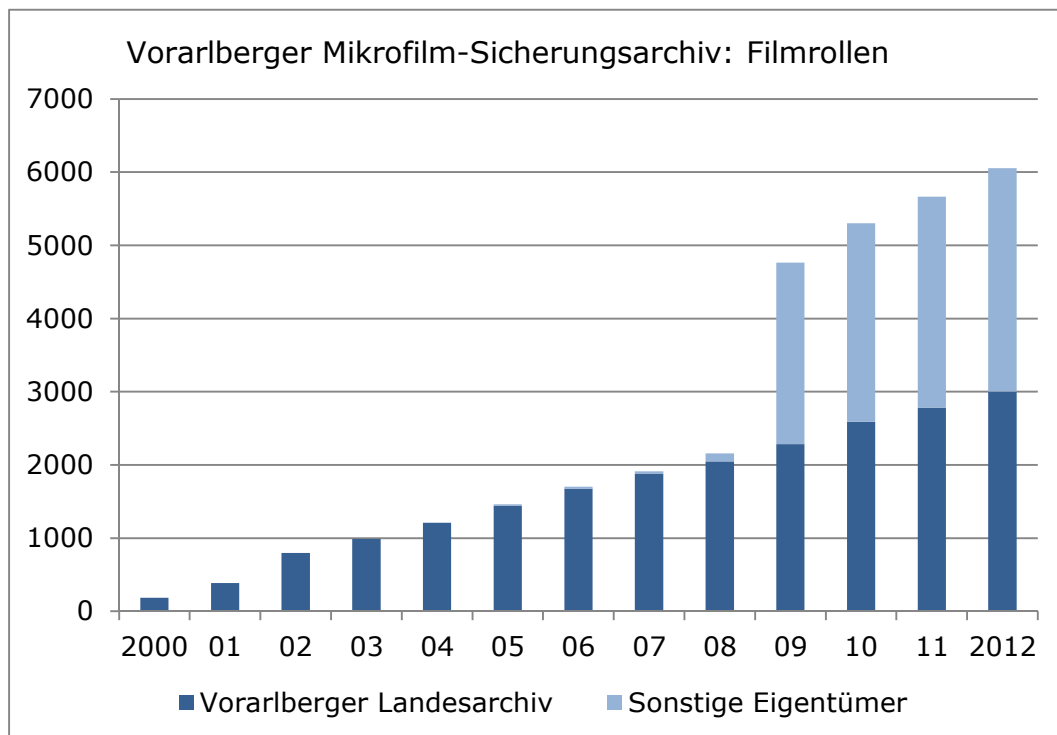
1999 beauftragte die Vorarlberger Landesregierung das Landesarchiv im Rahmen des Projekts „Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut“ mit dem Aufbau eines Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchivs (VSA), das 2000 in Angriff genommen wurde (vgl. Kleine Schriften Nr. 1). Das VSA ist im Kulturschutzbunker der Kulturhäuser-Betriebsgesellschaft in Bregenz-Vorkloster eingelagert.

Der Zuwachs des Filmbestandes betrug 385 Filmrollen (210.236 Aufnahmen).

VSA-Bestand 31.12.2012

Eigentümer	Filmrollen	Aufnahmen
001 Vorarlberger Landesarchiv	3.003	*1.691.897
002 Vorarlberger Blasmusikverband	38	17.877
003 Gemeindearchiv Übersaxen	3	2.769
004 Stadtarchiv Dornbirn	1	686
005 Vorarlberger Landesbibliothek	2.947	*1.871.448
006 Wirtschaftskammer Vorarlberg	40	21.964
007 Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch	2	195
008 Bregenzerwald Archiv	8	3.807
009 Marktgemeinde Rankweil	10	5.529
	6.052	*3.616.172

* Zu einem kleinen Teil nur geschätzt.



Leihgaben für Ausstellungen

Abt. Schriftgutverwaltung (Cornelia Albertani)

Für folgende Ausstellung stellte das VLA Archivalien als Exponate leihweise zur Verfügung:

- Frauenmuseum Hittisau: „Feste. Kämpfe. 100 Jahre Frauentag“, 4.9.2011–31.4.2012: 1 Zeitschrift, 1 Plakat.
- Egg Museum: „Sittenbilder einer Bregenzerwälder Familie“, 22.4.–22.8.2012: 2 Urkunden, 3 Schriftstücke.
- Museum Huber-Hus Lech: „Wer oder was ist ein Walser?“, 2.12.2012–30.9.2013: 4 Aktenstücke.

Bibliothek

Abt. Zentrale Dienste (Cornelia Albertani)

Das VLA verfügt über eine Präsenzbibliothek, die thematisch auf die Vorarlberger Landeskunde, die Geschichte der Bodenseeregion und die historischen Hilfswissenschaften spezialisiert ist. Sie umfasst ca. 17.700 Titel, davon 168 Periodika. Der Zuwachs betrug ca. 300 Bände.

Der 2000 mit der Musiksammlung (vormals „Vorarlberger Volksliedarchiv“) zugewachsene Bibliotheksbestand wurde bisher separat erfasst. Sie umfasst ca. 4.000 Bücher und Musikalien.



Die Amtsbibliothek im Amt der Vorarlberger Landesregierung, eine Amtsstelle der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (Iib), übernimmt unter der Leitung von Julia Fend seit einigen Jahren konsequent dislozierte Handbibliotheken nachgeordneter Landesdienststellen in ihr System. 2012 konnte sich das VLA dieser Initiative anschließen. Da wir im Vergleich über sehr umfangreiche Bibliotheksbestände verfügen, ist die Katalogisierung (Software ALEPH) entsprechend aufwändig.

Seit Mai 2012 erfasst Bibliothekarin Patricia Filipovic ein Tag in der Woche die Bestände des VLA. Im Rahmen eines Pflichtpraktikums stand der Amtsbibliothek zusätzlich von August bis November Stu-

dentin Irene Knap zur Verfügung, die ihren Arbeitsplatz im VLA hatte. Neuerwerbungen werden sofort in den Katalog der Amtsbibliothek aufgenommen, Altbestände systematisch nacherfasst. Die Metadaten werden mit digitalisierten Inhaltsverzeichnissen der Bücher und Zeitschriften angereichert (Suchmaschine Dandelon). Bis Jahresende 2012 wurden auf diese Weise 1.660 Titel katalogisiert. Der Katalog der Amtsbibliothek steht im Intranet der Landesverwaltung zur Verfügung.

Bis auf Weiteres werden Neuerwerbungen zusätzlich im alten VLA-System erfasst. Die Bestände der Musiksammlung sind zudem über den Datenbankverbund der Volksliedarchive erschlossen (www.volksmusikdatenbank.at).

Kosten- und Leistungsrechnung

Abt. Zentrale Dienste (Ulrich Nachbaur)

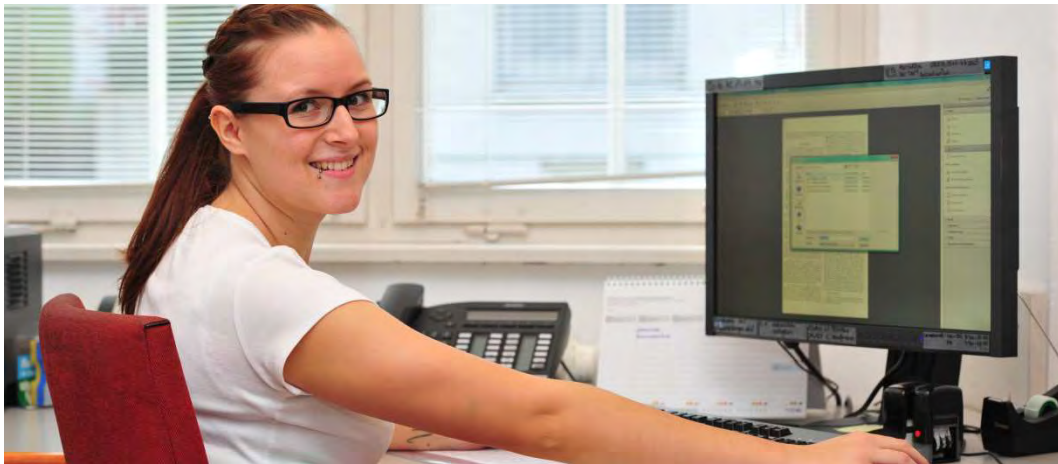
Mit Wirkung vom 1.1.2012 wurde das Zeitgerüst der Kosten- und Leistungsrechnung auf Initiative der Abteilung Regierungsdienste (PrsR) und der Amtsstelle für Rechnungswesen (IIIa) des Amtes der Vorarlberger Landesregierung anhand des neuen VLA-Statuts überarbeitet. Die acht Leistungen für Kostenträger mussten in 19 aufgefächert werden. Das bedeutet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VLA seit 1.1.2012 ihre Zeiten 19 Leistungen für Kostenträger und zehn Systemleistungen zubuchen. Als Mengengerüst wurden 15 Kennzahlen definiert.

Anwesenheitszeiten

	Stunden	in %
Leistungen für Kostenträger	12.918	69,2
Systemleistungen inkl. Aus- und Weiterbildung	5.758	30,8
	18.676	

Leistungen für Kostenträger (Stunden)

	Stunden	in %
Archivierung und Dokumentation	5.721	44,3
Registrierberatung für die Landesverwaltung	62	0,5
Bewertung, Skartierung, Übernahme in das Archiv	47	0,4
Digitales Archiv des Landes	284	2,2
Erschließung von Archivgut	3.881	30,0
Musiksammlung und Sondersammlungen	19	0,1
Konservierung und Restaurierung	1.211	9,4
Sicherungsverfilmung und Digitalisierung	217	1,7
Forschung	1.009	7,8
Landesgeschichtliche Forschung und Publikation	869	6,7
Landesgeschichtliche Forschungskoooperation und -förderung	140	1,1
Bildung und Information	3.923	30,4
Benützerservice Lesesaal	1.174	9,1
Virtueller Lesesaal	252	1,9
Anfragebeantwortung	1.265	9,8
Archivierungsberatung (für Dritte)	56	0,4
Historisch-hilfswissenschaftliche Bibliothek	194	1,5
Landesgeschichtliche Vorträge	250	1,9
Landesgeschichtliche Veranstaltungen und Ausstellungen	564	4,4
Landesgeschichtliche Redaktion	168	1,3
Dienstleistungen für andere Landesdienststellen	2.264	17,5
Landesregistratur	595	4,6
Aktenleihverkehr	1.669	12,9
	12.918	100,0



Sekretariat

Abt. Zentrale Dienste (Lisa Niederacher)

Das Sekretariat konnte mit 1.1.2012 seit Jahren erstmals wieder ganztägig besetzt werden. Zu seinen Kernaufgaben zählen allgemeine Sekretariatsarbeiten, die Buchhaltung samt Inventarverwaltung, das Bestellwesen und Unterstützung der Veranstaltungsorganisation.

Öffentlichkeitsarbeit

Abt. Zentrale Dienste (Ulrich Nachbaur)

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist, mit einem schmalen Budget die Aufgaben und Leistungen des VLA bekannt und bewusst zu machen. Das versuchen wir nicht zuletzt über das Veranstaltungsprogramm zu erreichen. Für Presseaussendungen (2012 waren es acht) bedienen wir uns der „Vorarlberger Landeskorrespondenz“. Unseren Internetauftritt haben wir weiter ausgebaut.

Mit einer Reportage wurde das VLA in Nr. 3/2012 von „V-Dialog“, der Zeitschrift für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorarlberger Landesverwaltung, vorgestellt.

Im Fernseh- und Radioarchiv der Vorarlberger Landesbibliothek sind folgende Rundfunkbeiträge dokumentiert (RV = Radio Vorarlberg): RV Kultur nach 6 16.1.2012: Urbar und Amtsbuch beider Herrschaften und Ämter Bludenz und Sonnenberg als Band 14 der „Quellen zur Geschichte Vorarlbergs“ erschienen ▪ RV Kultur nach 6 20.3.2012: Angst vor Sodom und Gomorrha in den heimischen Tanzlokalen hatte man bei uns in Vorarlberg vor 50 Jahren: Eine Rückschau auf das berühmt-berüchtigte Twistverbot (O-Ton Ulrich Nachbaur) ▪ Heute in Österreich 20.3.2012 und ORF 2 V Heute 20.3.2012: Twist-Verbot – Vor 50 Jahren (O-Ton Ulrich Nachbaur) ▪ RV Kultur nach 6 18.9.2012: Tagung des Landesarchivs "Walserspuren" in Bregenz: Ausschnitt aus dem Vortrag von Alois Niederstätter (O-Ton).



Das Team des Landesarchivs (v.l.n.): Ina Schuberl, Ulmar Felder, Lisa Niederacher, Markus Schmidgall, Alois Niederstätter (Altor), Manfred Fichalmer, Ulrich Nachbaur, Robert Demnig, Ulrich Bösch, Cornelia Albertani, Peter Nöbl, Annemarie Bösch-Niederer. Auf dem Foto fehlt Alexandra Gmeiner.

ABTEILUNGEN/DIENSTSTELLEN

> Das Vorarlberger Landesarchiv im Fokus

Gesammeltes Wissen auf neun Etagen

Das Vorarlberger Landesarchiv sieht sich als wissenschaftliche Dienstleistungseinrichtung für die öffentliche Verwaltung und alle historisch-landeskundlich Interessierten. „V-Dialog“ wirft einen Blick hinter die alten und neuen Gemäuer.

Die Wirklichkeit ist meist anders, als man glaubt. Da wähnt man sich zeit seines Lebens als waschechte Wälderin, und dann sagt Alois Niederstätter, milde lächelnd: „Historisch betrachtet zählt Alberschwende nicht zum Bregenzerwald.“ Das sitzt! Die zweite Erkenntnis lässt genauso erstaunen und widerlegt gründlich das Spitzweg'sche Bild vom im Staubwühlenden Archivar in grauen, muffigen Räumen. Bereits der Eingang des Landesarchivs, samt dem öffentlich zugänglichen Lesesaal und Bibliothek, ist lichtdurchflutet und modernst gestaltet. „Wir legen großen Wert auf Transparenz, wollen die Schwellen sehr niedrig halten und somit ein offenes Haus für alle Interessierten sein.“

Gesammeltes Wissen

Die insgesamt 13 Mitarbeitenden archivieren in einem perfekt organisierten System bedeutsame Schriftstücke, die vor allem von öffentlichen Stellen stammen. „Im weitesten Sinn archivieren wir den Output der Landesverwaltung“, ergänzt Alois Niederstätter, der seit elf Jahren mit Besonnenheit und vorausblickendem Gespür das Archiv

8 | V-Dialog Nr. 3 | Oktober 2012

Beratung in Archivfragen

Soweit möglich steht das VLA auch Einrichtungen und Personen außerhalb der Landesverwaltung in Fragen der Archivierung beratend zur Verfügung – zum Beispiel Blasmusikvereinen im Zuge des Blasmusik-Projekts (Annemarie Bösch-Niederer). Einen intensiveren Austausch in Archivfragen pflegten wir mit dem Arbeitskreis der Vorarlberger Kommunalarchive.

Veranstaltungen

Ausstellungen

Ausstellungen des VLA werden soweit möglich im Internet dokumentiert: www.landesarchiv.at.

Kleinausstellungen „Archivale des Monats“. Bregenz (VLA), Organisation und Gestaltung: Ulrich Nachbaur ▪ 01 „Schneebrechen“ am Arlberg (Niederstätter) ▪ 02 „Schließt froh den Freundschaftsbund“ (Bösch-Niederer) ▪ 03 Twistverbot in Vorarlberg (Nachbaur) ▪ 04 Mariex zwischen den Gemeinden (Tschaikner) ▪ 05 „Die Frau hat auch ihr Schlachtfeld“ (Nachbaur) ▪ 06 Notariell beurkundete Heilung (Tschaikner) ▪ 07 Ein armer Schmuggler bin ich zwar (Bösch-Niederer) ▪ 08 Die Einführung der „Krone“ (Schmidgall) ▪ 09 Straßenbau Au-Schröcken 1915/16 (Albertani) ▪ 10 Frau Doktor im Landesdienst (Nachbaur) ▪ 11 Alte Grenzen am Tannberg (Tschaikner) ▪ 12 Das älteste Vorarlberger St. Nikolaus-Patrozinium 1172 (Niederstätter).

Tagungen

Tagung „Walserspuren“ im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz.

1313 belehnten die Grafen von Montfort-Feldkirch aus dem Wallis abstammende Siedler mit Gütern und Alpen in Laterns und Damüls. Diese ältesten schriftlichen Zeugnisse der Zuwanderung von „Walsern“ wird die Vorarlberger Walservereinigung 2013 zum Anlass nehmen, „700 Jahre Walser in Vorarlberg“ zu feiern. Das VLA kam dem Wunsch und dem Auftrag der Landesregierung gerne nach, im Vorfeld dieses Jubiläums mit einer kulturgeschichtlichen Tagung den „alten Walsern“ nachzuspüren. Die Vorträge werden in erweiterter Form im Band 1/2013 der MONTFORT veröffentlicht werden.





Eröffnungsvortrag 17.9.2012 (47 Besucher)

- Begrüßung: Landesarchivar Alois Niederstätter.
- Grußworte: Landesrätin Andrea Kaufmann ▪ Obfrau Barbara Fritz, Vorarlberger Walservereinigung.
- Vortrag: „Min Aeti heets oft gsait“ – Zur „Walser“-Geschichte in Vorarlberg, Alois Niederstätter.

Tagung 18.9.2012 (101 Teilnehmer)

- Einführung: Alois Niederstätter.
- Vorträge: Mathias Moosbrugger, Die Walser – Historische Identitäten. Das Walserbild in der Landesgeschichtsschreibung ▪ Ulrich Nachbaur, Steinbock und Sterne. Walsertum und Gemeindewappen
 - Simone Berchtold, Walsernamen? Eine toponomastische Spurensuche
 - Oliver Schallert, Die Walser und ihre sprachlichen Spuren in Vorarlberg
 - Rudolf Berchtel, Walser Alpwirtschaft
 - Klaus Pfeifer, Vom historischen Bauschaffen in Walserischen Siedlungsräumen Vorarlbergs
 - Birgit Ortner, Verlassene Walserdörfer
 - Andreas Rudigier, Auf den Spuren der Walserheiligen.
- Schlusswort: Barbara Fritz.
- Moderation: Alois Niederstätter, Manfred Tschakner.
- Organisation: Alois Niederstätter, Ulrich Nachbaur, Lisa Niederacher.



Vorträge und Buchpräsentationen

Präsentations- und Vortragsreihe „Forscherfrüchte“ (2011/12
gesamt 249 Besucher)

In dieser Veranstaltungsreihe präsentierten wir 2011/12 neue, vom VLA herausgegebene Publikationen, jeweils verbunden mit einem Vortrag eines Autors oder einer Autorin.

- Katrin Rigort und Manfred Tschaikner, Das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620. Kommentar und Edition (Quellen zur Geschichte Vorarlbergs 14). Regensburg 2011; mit Vortrag von Manfred Tschaikner, Kraut und Rüben. Das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620. Bregenz (VLA), 18.1.2013 (45 Besucher).

Vortragsreihe „schriftlos“ (gesamt 212 Besucher)

Kernaufgabe öffentlicher Archive ist es, vorwiegend schriftliche Dokumente zu sichern, zu erschließen und für die Verwaltung, für Rechtsuchende und Geschichtsinteressierte zugänglich zu erhalten oder zu machen. Doch Archive können uns nicht auf alle Fragen Antworten geben. Häufig sind schriftliche Quellen lückenhaft, widersprüchlich, zweifelhaft oder, zumal aus früher Zeit, gar nicht überliefert. Damit stößt die Geschichtswissenschaft an ihre Grenzen. Vielfach gelingt es, durch Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen gesicherte, abgerundete und tiefenschärfere Bilder aus der Vergangenheit zu gewinnen. Die Ergebnisse lassen uns nicht selten staunen. Fünf Forscherinnen und Forscher veranschaulichten das in praxisnahen Vorträgen aus den Gebieten der Dendrochronologie, Bauanalytik, Archäologie, Geologie und Paläobotanik.



- Klaus Pfeifer, Geschichte(n) im Holz. Bregenz (VLA), 11.4.2012 (55 Besucher).
- Raimund Rhomberg, Bauhistorische Untersuchung und Bauaufnahme. Bregenz (VLA), 25.4.2012 (45 Besucher).
- Sarah Leib, Von der Wissenschaft im Boden „zu lesen“. Am Beispiel des Klosters St. Peter. Bregenz (VLA), 2.5.2012 (41 Besucher).
- J. Georg Friebe, Steine erzählen Geschichte(n). Bregenz (VLA), 16.5.2012 (35 Besucher).
- Carolina Walde, Blütenstaub deckt auf. Bregenz (VLA), 30.5.2012 (36 Besucher).

Präsentation der MONTFORT

- Montfort. Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs 64 (2012) 1; mit Vortrag von Kurt Czurda, Das Hauptpostamt Bregenz. Bregenz (VLA), 4.7.2012 (63 Besucher).
- Montfort. Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs 64 (2012) 2; mit Vortrag von Alfons Dür, „Ich schleppe ein Leiden in mir“. Bregenz (VLA), 21.11.2012 (45 Besucher).

Buchpräsentationen

- Robert Groß, Wie das 1950er Syndrom in die Täler kam. Umwelt-historische Überlegungen zur Konstruktion von Wintersportlandschaften am Beispiel Damüls (Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung ; Veröffentlichungen 10). Regensburg 2012; mit Vortrag von Robert Groß, Damüls: Konstruktion einer Wintersportlandschaft. Bregenz (VLA), 7.11.2012 (38 Besucher).
- Markus Schmidgall, Die Revolution 1918/19 in Baden. Karlsruhe 2012; mit Vortrag von Markus Schmidgall, Die Revolution 1918/19 in Baden. Bregenz (VLA), 12.12.2012 (42 Besucher).

Führungen, Archivpräsentationen

Folgenden Gruppen boten wir mit Führungen Einblicke in das VLA:

- Vorarlberger Landeskonservatorium, Studierende – Renate Pöcheim, 23.2.2012 (Bösch-Niederer).
- Dornbirner Geschichtswerkstatt, 26.6.2012 (Tschaikner).
- Polytechnische Schule Thüringen – Alexandra Massimo, 29.06.2012 (Tschaikner).
- Gruppe Familien- und Wappenkunde in der Stiftung Bahn Sozialwerk e. V., 3.8.2012 (Tschaikner).
- Archivkollegen aus Deutschland, 24.8.2012 (Schmidgall).
- Verwaltungslehrgang Vorarlberg 2012, Seminar Landeskunde, 9.10. und 16.10.2012 (Niederstätter).
- Pensionisten des Landeshochbauamts, 23.10.2011 (Nachbaur).
- Landesamt für Vermessung und Geoinformation, 29.10.2012 (Schmidgall).

Edition und Verlag

Landesarchivar Alois Niederstätter (externe Reihen), Abt. Zentrale Dienste (Ulrich Nachbaur)

Das VLA und das ihm angegliederte Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung führen in Kooperation mit verschiedenen Verlagen und im Eigenverlag mehrere Publikationsreihen.

Die gedruckten Publikationen, die das VLA selbst verlegt, stehen auch als **Onlineversionen** zur Verfügung: www.landesarchiv.at > Publikationen. Die Reihe „Verba volant“ erscheint nur online und wird als Ausdruck drei Referenzbibliotheken zur Verfügung gestellt.

Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs

Universitätsverlag Konstanz, Konstanz (www.uvk.de)
hg. vom Vorarlberger Landesarchiv
ISSN 0949-4103

- In dieser Reihe erfolgte 2012 keine Veröffentlichung.

Quellen zur Geschichte Vorarlbergs

Roderer Verlag, Regensburg (www.roderer-verlag.de)

hg. vom Vorarlberger Landesarchiv

- In dieser Reihe erfolgte 2012 keine Veröffentlichung. Die Vorarbeiten für einen weiteren Band sind weit gediehen.

Ausstellungskataloge des Vorarlberger Landesarchivs

Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz (www.landesarchiv.at)

hg. vom Vorarlberger Landesarchiv

ISSN 2070-4283 (Print), ISSN 2070-4291 (Online)

- In der Reihe „Ausstellungskataloge“ erfolgte keine Veröffentlichung.
- Die Kleinausstellungen „Archivale des Monats“ wurden in der Reihe „Kleine Schriften“ dokumentiert.

Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs

Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz (www.landesarchiv.at)

hg. vom Vorarlberger Landesarchiv

ISSN 2070-3511 (Print), ISSN 2070-352X (Online)

- Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2011 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 20). Bregenz 2012; 60 Seiten; ISBN 978-3-902622-19-8, urn:nbn:at:0001-02204.
- Rechtsordnung des Vorarlberger Landesarchivs. Stand: 1. Juli 2012 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 21). Bregenz 2012; 40 Seiten; ISBN 978-3-902622-20-4; urn:nbn:at:0001-02213.
- Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012; 36 Seiten; ISBN 978-3-902622-21-1; urn:nbn:at:0001-02222.

Verba volant – Onlinebeiträge des Vorarlberger Landesarchivs

Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz (www.landesarchiv.at)

hg. vom Vorarlberger Landesarchiv

ISSN 2070-4321

- Manfred Tschaikner, Das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620 – ein Überblick (Verba volant 83, www.landesarchiv.at, urn:nbn:at:0001-03831).

Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung – Veröffentlichungen

Roderer Verlag, Regensburg (www.roderer-verlag.de)
hg. vom Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung

- Robert Groß, Wie das 1950er Syndrom in die Täler kam. Umwelt-historische Überlegungen zur Konstruktion von Wintersportland-schaften am Beispiel Damüls (Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung ; Veröffentlichungen 10). Regensburg: Rode-rer Verlag, 2012; 192 Seiten; ISBN 978-3-89783-749-2.

Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs

StudienVerlag, Innsbruck/Wien/Bozen (www.studienverlag.at)
red. von Alois Niederstätter

- 64 (2012) 1, 158 Seiten: Ulrich Nachbaur, Die Vorarlberger Land-stände in ihrer Spätzeit. Aspekte der Verfassung, Verwaltung und Identität (Teil 2) ▪ Philipp Dörler, Der heilige Gebhard II. Bischof von Konstanz. Mit vollständiger Über-setzung der Gebhardsvita ▪ Norbert Spalt, Die Kapelle bei St. Ulrichs Brunnen in Möggers ▪ Karl Heinz Burmeister, Der Feldkircher Chro-nist und Notar Johann Georg Prug-ger (1649–1693) ▪ Dirk Strohmann, Robert Byr (1835 bis 1902) – Offi-zier, Wissenschaftler, Literat ▪ Kurt A. Czurda, Das Hauptpostamt Bre-genz. Ein für Vorarlberg evokatives Architekturmonument ▪ Peter Anreiter, Vordeutsche Hydronyme in Vor-arlberg ▪ Alois Niederstätter, Abge-wandertes Kulturgut: das Archiv der



- Reichsherrschaft St. Gerold ▪ 3 Rezensionen von Hannes Liener und Helmut Tiefenthaler.
- 64 (2012) 2, 152 Seiten: Alfons Dür, „Dieser Brief strotzt vor Gehässigkeiten gegen den nationalsozialistischen Staat“. Die im Januar 1943 in Feldkirch gescheiterte Flucht des Heinz Weibezahl in die Schweiz ▪ Robert Groß, Die Modernisierung der Vorarlberger Alpen durch Seilbahnen, Schlepp- und Sessellifte ▪ Dirk Strohmann, Liberalismus im Bregenzerwald (1848–1870). Repräsentanten, Programme, Organisationen, Anstöße und Hemmnisse der liberalen Bewegung im Bregenzerwald ▪ Urs Christoph Lener, „Meine Geschäfte erfordern, dass ich mich wieder nach Rom begeben“. Briefe der Malerin Angelika Kauffmann und ihres verwandtschaftlichen Umfelds im Vorarlberger Landesarchiv ▪ Annemarie Bösch-Niederer, Vergessene Talente: Die Musikerfamilie Nezer (Netzer) in Bludenz ▪ Manfred Tschakner, Hohenemser Schreckensherrschaft in Vaduz und Schellenberg? – Graf Ferdinand Karl von Hohenems und die Hexenprozesse (1675–1685) ▪ Heinz Gabathuler, Die Bregenzer Grafen als Vögte in Chur ▪ Alois Niederstätter, Ohne Bregenz kein St. Gallen? Rezeptionsgeschichtliche Bemerkungen zum Gallus-Jubiläum ▪ Helmut Tiefenthaler, Frühes Pilgern im Bodenseeraum ▪ 3 Rezensionen von Helmut Tiefenthaler, Karl Heinz Burmeister und Peter Bußjäger.

Publikationen

Cornelia Albertani

- Dienstbuch des k. k. Forstwartes Anton Mittelberger in Dalaas von 1842. In: Bludener Geschichtsblätter 101+102 (2012), S. 117–145.
- Straßenbau Au-Schröcken 1915/16. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 24–25.

Annemarie Bösch-Niederer

- „En offi, en ahi“. In: Volkstanz zwischen des Zeiten, hg. von Waltraud Froihofer, Graz 2012, S. 252–255, 736–752.
- Vergessene Talente: Die Musikerfamilie Netzer in Bludenz. In: Montfort (2012) 2, S. 77–86.
- „Schließt froh den Freundschaftsbund“. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 10–11.
- Ein armer Schmuggler bin ich zwar. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 20–21.

Ulrich Nachbaur

- Die Vorarlberger Landstände in ihrer Spätzeit, Teil 2. In: Montfort 64 (2012) 1,0 S. 5–43.
- V 1. Der Dienstwagen des Landeshauptmanns. In: V-Dialog 6 (2012) 1, S. 20.
- Ein opulentes Missverständnis. Das Vorarlberger Landeswappen von 1864. In: V-Dialog 6 (2012) 2, S. 20.
- Beamte füttern verboten! Kleine Geschenke erhalten die Gunst. In: V-Dialog 6 (2012) 3, S. 24.
- „Spiele fleißig den Sparer und Bremser“. Weihnachtspost des Finanzlandesrats Ulrich Ilg. In: V-Dialog 6 (2012) 4, S. 24.
- mit Anna Mödlagl, Twistverbot in Vorarlberg. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 12-13.
- mit Anna Mödlagl, „Die Frau hat auch ihr Schlachtfeld“. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 16-17.
- mit Anna Mödlagl, Frau Doktor im Landesdienst. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 26-27.

Alois Niederstätter

- Familienarchive und Nachlässe in Vorarlberg. In: Archivpflege und Archivalienschutz. Das Beispiel Familienarchive und „Nachlässe“. Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs 56 (2011), S. 435–443 [erschienen 2012].
- Abgewandertes Kulturgut: das Archiv der Reichsherrschaft St. Gerold. In: Montfort 64 (2012) 1, S. 149–151.
- Montfort. In: Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Grafen und Herren, Teilbd. 2, hg. von Werner Paravicini, bearb. von Jan Hirschbiegel/Anna Paulina Orłowska/Jörg Wettlaufer (Residenzenforschung 15. IV). Ostfildern 2012, S. 1002–1017.
- Archivarische und historische Zusammenarbeit im Bodenseeraum. In: Scrinium. Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 66 (2012), S. 44–47.
- Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg 2012. Laudatio für Reinhard Johler und Bernhard Tschofen. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde 115 (2012) 1/2, S. 184–186.
- Die ältesten Vorarlberger „Walser“-Urkunden. In: Walserheimat in Vorarlberg, Tirol und Liechtenstein (2012), Heft 91, S. 68–79.
- Ohne Bregenz kein St. Gallen? Rezeptionsgeschichtliche Bemerkungen zum Gallus-Jubiläum. In: Montfort 64 (2012) 2, S. 107–113.
- Chorherr Jodok Stülz von St. Florian als Vorarlberger Abgeordneter in der Frankfurter Paulskirche. In: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins – Gesellschaft für Landeskunde 157 (2012) und Jahrbuch des Musealvereins Wels (2009/10/11) (Festschrift für Walter Aspernig zum 70. Geburtstag), S. 543–550.
- Entstehung und Ausbau der Feldkircher Burgenlandschaft. In: Sammeln – Bewahren – Erforschungen – Vermitteln. 100 Jahre Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch 1912–2012, hg. von Manfred A. Getzner (Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft 56). Feldkirch 2012, S. 147–164.
- Markus Sittikus von Hohenems (1574–1619) – Zum 400-Jahr-Jubiläum seiner Wahl zum Erzbischof von Salzburg. In: emser almanach no. 26 13 (2012), S. 5–23.

- Schneebrechen am Arlberg. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 8–9.
- Das älteste Vorarlberger St. Nikolaus-Patrozinium. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 29–30.
- Schwäbischer Bund. In: Historischer Lexikon der Schweiz, Bd. 11. Basel 2012, S. 254.
- [Rezension] Andre Gutmann, Die Schwabenkriegschronik des Kaspar Frey und ihre Stellung in der eidgenössischen Historiographie des 16. Jahrhunderts, Teil I und II. (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg B 176). Stuttgart 2010. In: Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 120 (2012), S. 236–237.

Markus Schmidgall

- Die Revolution 1918/19 in Baden. Karlsruhe 2012.
- [Rezension] Robert Kriechbaumer/Peter Bussjäger (Hg.), Das Februarpatent 1861. Zur Geschichte und Zukunft der österreichischen Landtage (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek 42). Wien 2011. In: Montfort 64 (2012) 2, S. 148–149.
- [Rezension] Maggie Fieldhouse/Audrey Marshall (Hg.), Collection development in the digital age. London 2012. In: Archivar 66 (2013).
- [Rezension] Daniel Gerken, Die Selbstverwaltung der Stadt Würzburg in der Weimarer Zeit und im „Dritten Reich“ (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Würzburg 17). Würzburg 2011. In: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 72 (2013).
- [Rezension] Kulturlandschaft Autobahn. Die Fotosammlung des Landesamts für Straßenwesen Baden-Württemberg (Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung im Staatsarchiv Ludwigsburg, bearb. von Bernhard Stumpfhaus). Stuttgart 2011. In: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 72 (2013).

- Die Einführung der „Krone“. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22). Bregenz 2012, S. 22–23.

Manfred Tschaikner

- Sabina Jonasin von Buch und Udelberg, als Hexe hingerichtete Vorarlberger Adelige. In: biografiA. biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen URL: <http://www.univie.ac.at/biografiA/daten/frame.htm> (Januar 2012).
- Zwei bislang unbekannte spätmittelalterliche Bergwerke bei Braz und Au im Bregenzerwald (1481). In: Bludener Geschichtsblätter 101+102 (2012), S. 88–90.
- Die Reise des Florentiners Francesco Vettori durch Vorarlberg (1507). In: Neujahrsblätter des Historischen Archivs der Marktgemeinde Lustenau 3 (2012), S. 6–14. Auch in: Bludener Geschichtsblätter 101+102 (2012), S. 166–171.
- Vorarlberger Pfarrmatriken online. In: Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2011. Bregenz 2012 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 20), S. 13–15.
- Das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620 – ein Überblick (Verba volant. Onlinebeiträge des Vorarlberger Landesarchivs 83. URL: <http://www.vorarlberg.at/pdf/vv83mturbar.pdf> (Februar 2012).
- [Rezension] Marco Bellabarba/Ellinor Forster/Hans Heiss/Andrea Leonardi/Brigitte Marzohl (Hg.): Eliten in Tirol zwischen Ancien Régime und Vormärz. Le élites in Tirolo tra Antico Regime e Vormärz. Innsbruck-Wien-Bozen 2010 (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 31). In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 99/1 (2012), S. 97–98.
- Das Kreuz mit dem Zauber – Religion und „Aberglaube“ in Liechtenstein um 1700. In: 1712. Das Werden eines Landes, hg. von Rainer Vollkommer/Donat Büchel. Vaduz 2012, S. 271–277.
- Die „Hexen“ von Alvaneu und der italienische Zauberpriester Francesco Scotto (1585). In: Bündner Monatsblatt 2 (2012), S. 136–149.

- Woher kamen die im 19. Jahrhundert berühmten Zscheigner Weine? In: Der Schlern 86 (2012), S. 124–125.
- Die älteste urbarielle Überlieferung der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg. In: museums verein jahrbuch. Vorarlberger Landesmuseumsverein (2012), S. 176–210.
- Hohenemser Schreckensherrschaft in Vaduz und Schellenberg? – Graf Ferdinand Karl von Hohenems und die Hexenprozesse (1675–1685). In: Montfort 64 (2012) 2, S. 87–99.
- Mariex zwischen den Gemeinden. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2012 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22), S. 14-15.
- Notariell beurkundete Heilung. In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2012 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22), S. 18-19.
- Alte Grenzen am Tannberg In: Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2012 (Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 22), S. 28–29.

Referententätigkeit

Annemarie Bösch-Niederer

Vorträge

- Erich Schneiders wissenschaftliche Tätigkeit, Richard-Wagnergesellschaft, Bregenz, 2.2.2012.
- ... haben diese Klosterfrauen eine schöne Musicam von Stimmen und Instrumenten. Zur Musik in Frauenklöstern – neue Funde aus Vorarlberg/A., RISM Conference, Akademie der Wissenschaften Mainz, 5.6.2012.

Rundfunksendung

- „Von Bildstein bis nach Schnifis“, in der Reihe „Apropos Musik“ (mit Johannes Leopold Mayer), Ö 1, 9.7.2012.

Ulrich Nachbaur

Vorträge

- Steinbock oder Sterne. Walsertum und Gemeindewappen, Tagung „Walserspuren“, Bregenz, 18.09.2012.
- Steinbock oder Sterne. Walsertum und Gemeindewappen, Ausstellungseröffnung „Wer oder was ist ein Walser?“, Museum Huber-Hus, Lech 02.02.2012.

Alois Niederstätter

Vorträge

- Das Vorarlberger Landesarchiv als „Gedächtnis des Landes“. Rotary Club, Dornbirn, 16.02.2012.
- Ohne Bregenz kein St. Gallen? Gallus-Jubiläum 2012, Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, St. Gallen 10.03.2012.
- Laudationes für Prof. Dr. Reinhard Johler und Prof. Dr. Bernhard Tschöfen, Verleihung des Wissenschaftspreises des Landes Vorarlberg 2012, Bregenz, 16.04.2012.
- Herrschaftliche Raumorganisation südlich des Bodensees in der Karolingerzeit, Kolloquium: Wandel und Konstanz in Churrätien. Politische und kulturelle Veränderungen zwischen Bodensee und Lombardei zur Zeit Karls des Großen, Stiftung für Forschung in Spätantike und Mittelalter, Münstair, 15.06.2012.
- „Min Aeti heets oft gsait“. Zur „Walser“-Geschichte in Vorarlberg, Tagung „Walserspuren“, Bregenz, 17.09.2012.
- Archivarische Zusammenarbeit im Bodenseeraum. Treffen der Honorablen Societät der Bodenseearchivarinnen und Archivare, Dornbirn, 02.10.2012.

Seminare

- Landeskunde, Verwaltungsakademie Vorarlberg, Verwaltungslehrgang Vorarlberg 2012, Bregenz, 09.10.2012.
- Landeskunde, Verwaltungsakademie Vorarlberg, Verwaltungslehrgang Vorarlberg 2012, Bregenz, 16.10.2012.

Markus Schmidgall

Vorträge

- Die Revolution 1918/19 in Baden, VLA, Bregenz, 12.12.2012.

Manfred Tschaikner

Vorträge

- „Kraut und Rüben“ – das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620, Vortragsreihe "Forscherfrüchte", VLA, Bregenz, 18.01.2012
- „Pfennigzins, Vogelrecht, Ärch und Schesaplana ...“ – das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620, Heimatschutzverein Montafon, Schruns, 25.01.2012.
- „Pfennigzins, Vogelrecht, Ärch und Schesaplana ...“ – das Urbar der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg von 1620, Archiv der Marktgemeinde Nenzing, Nenzing, 29.01.2012
- Familienforschung via Internet, Sozialkreis der Pfarre Wolfurt, Wolfurt, 13.11.2012.

Juristische Betreuung

Ulrich Nachbaur besorgte die Rechtsangelegenheiten des VLA und betrieb darüber hinaus die Vorarlberger Landesbibliothek in juristischen Fragen, vereinzelt auch weitere Abteilungen und Dienststellen sowie Gemeinden.

Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung

Landesarchivar Alois Niederstätter

Das dem Vorarlberger Landesarchiv angegliederte Institut initiiert, leitet, fördert bzw. begleitet Forschungsprojekte aus dem Gebiet der Sozial- und Geschichtswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung des Bodenseeraums.

Projekte

- „Naturschutz zwischen Bodensee und Gletschereis“. Umwelthistorische Annäherung an die Vorarlberger Landesgeschichte des 20. Jahrhunderts mit Fokus auf der touristischen Entwicklung (Robert Groß).
- Vorarlberger „Fremdler“ in der Schweiz. Herkunft – Wirkungsort – Tätigkeiten (Dirk Strohmann).

Publikationen

- Dirk Strohmann, Robert Byr (1835 bis 1902). Offizier, Wissenschaftler, Literat. In: Montfort 64 (2012) 1, S. 97–127.
- Robert Groß, Wie das 1950er Syndrom in die Täler kam. Umwelt-historische Überlegungen zur Konstruktion von Wintersportland-schaften am Beispiel Damüls (Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung / Veröffentlichungen 10). Regensburg 2012.
- Robert Groß, Die Modernisierung der Vorarlberger Alpen durch Seilbahnen, Schlepp- und Sessellifte. In: Montfort 64 (2012) 2, S. 13–25.
- Dirk Strohmann, Liberalismus im Bregenzerwald (1848–1870). Re-präsentanten, Programme, Organisationen, Anstöße und Hemm-nisse der liberalen Bewegung im Bregenzerwald. In: Montfort 64 (2012) 2, S. 27–59.

Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs

auch als Downloads unter www.landesarchiv.at

- 1 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2006. Bregenz 2007 (vergriffen).
- 2 Wolfgang Weber (Hg.), Archive und Museen. Annäherungen an zwei Kulturproduzenten. Referate des 16. Vorarlberger Archivtages 2006. Bregenz 2007.
- 3 Ulrich Nachbaur (Hg.), Der Wiederaufbau der Vorarlberger Landesverwaltung 1945 bis 1947. Ein Rechenschaftsbericht der Landesregierung. Bregenz 2007.
- 4 Monika Bentele/Carmen Fink, Aufbereitung und Gestaltung eines Gemeindearchivs. Bregenz 2007.
- 5 Ulrich Nachbaur, Dokumentationsmaterial aus der Besatzungszeit. Vorarlbergs Beitrag zu einem 1948 geplanten Weißbuch der österreichischen Bundesregierung. Bregenz 2007.
- 6 Cornelia Albertani/Ulrich Nachbaur, Vorarlberger Gemeindewappenregistratur. Bestandsverzeichnis mit 1. September 2007. Bregenz 3³2011.
- 7 Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter, Vorarlberger Gemeindesymbole. Heraldische und rechtliche Aspekte. Referate des 17. Vorarlberger Archivtages 2007. Bregenz 2007.
- 8 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2007. Bregenz 2008 (vergriffen).
- 9 Alois Niederstätter/Josef Seidl, Von der Wiege bis zur Bahre. Personenstandsführung in alter und neuer Zeit. Referate des 18. Vorarlberger Archivtages 2007. Bregenz 2008.
- 10 Ulrich Nachbaur, Amtshäuser der Bregenzer Bezirksverwaltungsbehörden. Ein historischer Überblick von 1453 bis 2009. Bregenz 2008.
- 11 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2008. Bregenz 2009 (vergriffen).
- 12 Ulrich Nachbaur, Statut und Benützungordnung des Vorarlberger Landesarchivs. Stand: 1. Jänner 2009. Bregenz 2009 (vergriffen).
- 13 Annemarie Bösch-Niederer (Hg.), 50 Jahre 50 Jahre Vorarlberger Volksliedarchiv. Beiträge zur Festveranstaltung am 21. November 2008. Bregenz 2009.
- 14 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2009. Bregenz 2010 (vergriffen).
- 15 Archivale des Monats (2009). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2010.
- 16 Archivale des Monats (2010). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2010.
- 17 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2010. Bregenz 2011 (vergriffen).
- 18 Barbara Kühnen, Konservierung und Restaurierung der Urkunden des Vorarlberger Landesarchivs. Projektbeschreibung und Dokumentation. Bregenz 2011.
- 19 Archivale des Monats (2011). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2011.
- 20 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2011. Bregenz 2012 (vergriffen).
- 21 Ulrich Nachbaur, Rechtsordnung des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2012.
- 22 Archivale des Monats (2012). Kleinausstellungen des Vorarlberger Landesarchivs. Bregenz 2012.
- 23 Jahresbericht des Vorarlberger Landesarchivs 2012. Bregenz 2013.